

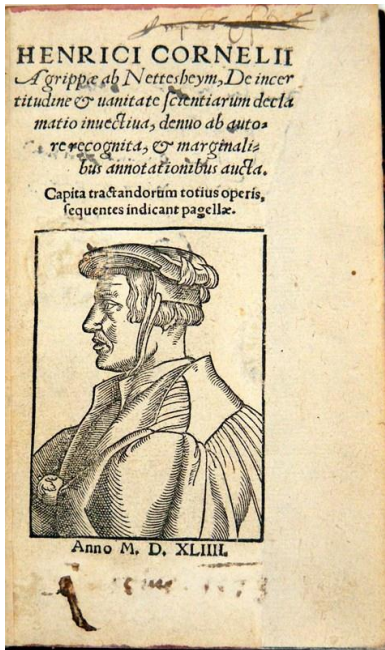
Antiquariat Peter Fritzen



München 2013

eine kleine Auswahl zum Antiquariatssalon München

Bücherverbrennung



Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius, Henrici Cornelii Agrippæ ab Nettesheym, De incertitudine & uanitate scientiarum declamatio inuectiua, denuo ab autore recognita, & marginalibus annotationibus aucta. Capita tractandorum totius operis, sequentes indicant pagellæ. [Köln, Cervicornus], 1544. 16,5 x 10,5 cm. [200] Bl. Mit einem Porträt des Verfassers als Titelholzschnitt. Ganzleder des 17. Jhs. mit Goldprägung auf beiden Deckeln und dem Rücken.

Einband berieben. Rücken erneuert, fliegende Vorsätze ebenfalls. Kaum gebräunt. Alte Namenszüge auf Titel, Bl. [5] und dem Schlussblatt. Titelblatt mit Spuren einer Stempelentfernung, kleine Fehlstelle im Unterrand durch Tintenfraß, rechter Rand kaum sichtbar erneuert, verso Anmerkungen.

VD16 A 1162. Index Aureliensis 101.874. Caillet I, 87-88 (andere Ausg.). Duveen 6 (a.A.).
Lagenkollation A8, a-z8, aa8.

Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius, war okkultistischer Gelehrter und Wunderarzt (1486-1535).

Das hier vorliegende Buch „De Incertitudine et uanitate scientiarum“, eines der zwei Hauptwerke des Agrippa, wurde 1530 erstmals in Antwerpen gedruckt und verbreitete sich sehr schnell. Es geriet auf den Index, da es zu einem großen Teil von okkulten Wissenschaften handelt und darüber hinaus Fehler und Irrtümer, wie etwa Ämterkauf, Machtmissbrauch und Korruption der verschiedensten Gruppen und Institutionen einschließlich der Kirche aufgeführt werden. Wegen der dieser Kritik an den kirchlichen und politischen Zuständen suchte der Klerus das Buch zu verbieten. Die hinzugezogene Universität Löwen verurteilte das Buch aufs Strengste. Die

Sorbonne in Paris verurteilte die französische Edition offiziell als Werk eines Ketzers. In Brüssel und Paris wurden Exemplare des Buches öffentlich verbrannt.

Trotz der Mängel ein ordentliches Exemplar des einflußreichen Werkes.

Nummer: 3966A

Preis: 1.200,--



Asien - "Asia Noviter Delineata". Kupferstich-Karte von W. Blaeu, Amsterdam, ca. 1640, altkoloriert. Ca. 41 x 55,5 cm. Schilder-Stopp, Monumenta Cartographica Neerlandica VI, S. 148 f., Map 21.2 (Second state, by Guilielmus Blaeuw). Sweet 24 mit Abb.; Koeman II, 8000:2; Walter 25; Tibbetts 75 Anm.

Restaurierter Bugeinriss unten, Papier etwas gebräunt.

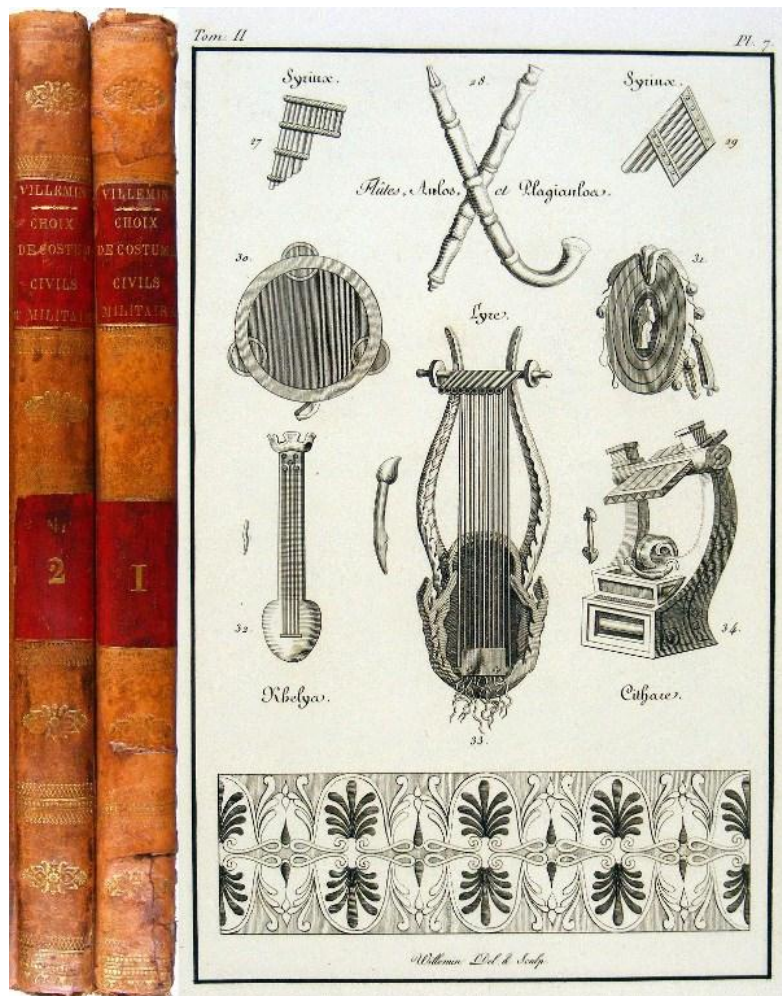
Zeigt Asien als Kontinent. - 2. Zustand dieser dekorativen Asienkarte mit 3 Randleisten. - Links und rechts neben der Karte je 5 Trachtendarstellungen aus verschiedenen Ländern; die obere Randleiste mit 9 Stadtansichten bzw. -plänen von Candy, Kalkutta, Goa, Damaskus, Jerusalem, Ormus, Bantam, Aden und Macao. Aus Blaeus "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, mit französischem Rückentext.

A superb 'carte a figures' with side borders made up of vignette depictions of native costumed figures.

Featuring Korea as an island, and the north-west coast of America up to 'C. Médocino'. From Blaeu's "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, with french text, original contemporary handcolor (refreshed). Bottom centerfold expertly strengthened, lightly toned. A fine copy with wide margins.

Nummer: 11167A

Preis: 2.800,--



Antike - Willemmin, Nicolas Xavier, Choix De Costumes Civils Et Militaires Des Peuples De L'Antiquité, Leurs Instrumens De Musique, Leurs Meubles, Et Les Décorations Intérieures De Leurs Maisons. D'Après Les Monumens Antiques; Avec Un Texte Tiré Des Anciens Auteurs Tome Premier [Second]. 2 Bände. Paris, Auteur, 1798-1802. 44 x 29 cm. 108 S., 78 Bl. Kupfertafeln; 102 Bl. Kupfert., 19 S.. Zeitgenössisches gesprenkeltes Ganzleder mit jeweils zwei roten Rückenschildern.

Einbände stärker berieben und an den Rücken schadhafte. Papier nur gelegentlich etwas fleckig oder gebräunt, meist sauber. Eine Tafel mit ergänzter Papierfehlstelle im weißen Rand. Exlibris.

Colas 3085. Cohen 1016. Vinet 1813 "ce livre est remarquable". Brunet V, 1453. Lipperheide BA 12. Ebert 24007. Nicht in Cicognara.

Seltene Originalausgabe des wichtigen Werks von Xavier Willemmin (Nancy 1763-1833 Paris). Die Tafeln 1-14 betreffen Afrika (Ägypten, Lybien...). 15-28 Asien (Phönizier, Perser ...), alle anderen Griechenland. "La vie de Nicolas-Xavier Willemmin fut entièrement dévouée à la recherche et à la reproduction graphique des antiquités grecques, romaines, étrusques, égyptiennes, orientales ainsi que des antiquités françaises.... D'ailleurs l'intérêt que les artistes portaient à ce type d'ouvrages est démontré par la liste des souscripteurs du Choix de costumes civils et militaires, qui compte entre autres David, Girodet, Chaudet, Chalgrin, Denon, Dufourny, Gérard, Guérin, Regnault, Talma et Taillasson." (Chiara Savettieri, Artikel N.

Willemmin, in: "Dictionnaire critique des historiens de l'art actifs en France de la Révolution à la Première Guerre mondiale", site web de l'INHA).

Fine copper engraved fashion plates including military and civil costumes, musical instruments, furniture and interior decorations.

Nummer: 3971A

Preis: 1.600,--

Atlas - Fer, N. de, [Petit et nouveau atlas. Paris, Chez le Sr. de Fer dans l'Isle du Palais sur le quay de l'Orloge a la Sphère Royale 1697]. Quer-4°. [38 von 39] Bl. Mit 19 grenzkolorierten Kupferstich-Karten und 19 gestochenen Textblättern (fehlt der gestochene Titel). Moderner Ganzlederband im Stil der Zeit. Vorderer Spiegel des ehemaligen Einbandes mit altem Besitzeintrag montiert.



Durchgehende Wurmlöcher. Fingerfleckig und angerändert, wie es für ein Gebrauchsbuch üblich ist. Einrisse hinterlegt. Karten teilweise eng beschnitten.

Pastoureau, Fer XII A. Shirley 567 (Weltkarte). McLaughlin 111 (Nordamerika mit Kalifornien als Insel). Erste Ausgabe dieses seltenen Atlas. Mit einer Weltkarte und 5 Erdteilkarten (Nord- und Südamerika getrennt) sowie 12 Karten europäischer Länder. Der meist gegenständliche Text stammt von Pierre Duval, die Karten wurden gestochen von Nicolas de Fer (1646-1720), Charles Inselin (1673?-17..), Jean-Baptiste Liébaux (16..-17..) und H. van Loon und sind meist zwischen 1692 und 1697 datiert. Das Exemplar entspricht exakt den Angaben zur ersten Auflage bei Pastoureau.

Premier Tirage du petit Atlas de Nicolas de Fer, qui fut par la suite réimprimé en 1705 et 1723. Entièrement gravé, il comprend un titre-frontispice allégorique double, dessiné et gravé par Guénard (manquant ici) et

38 planches doubles, dont 19 avec textes descriptifs par Pierre Duval et 19 avec cartes géographiques dressées par de Fer. La planche de la Correspondance du Globe, gravée par Liebaux, avait paru antérieurement, dans l'atlas de l'Europe de Pierre Duval, en 1686.

Der vordere Spiegel mit dem originalen Vorsatzblatt enthält einen handschriftlichen Besitzeintrag "ad usum Nicolai Origer vicarii in Niederkerschen" [Bascharage, Luxemburg]. Nach Angaben der Vorbesitzer handelte es sich mutmaßlich um ein Geschenk des Geographen de Fer an den Priester der luxemburgischen Gemeinde.

verkauft - sold

Augsburg - "Augusta vindelicorum Augspurg." Kupferstich von Ringlin nach Werner bei Engelbrecht, Augsburg, ca. 1730
 Ca. 20 x 29,5 cm.



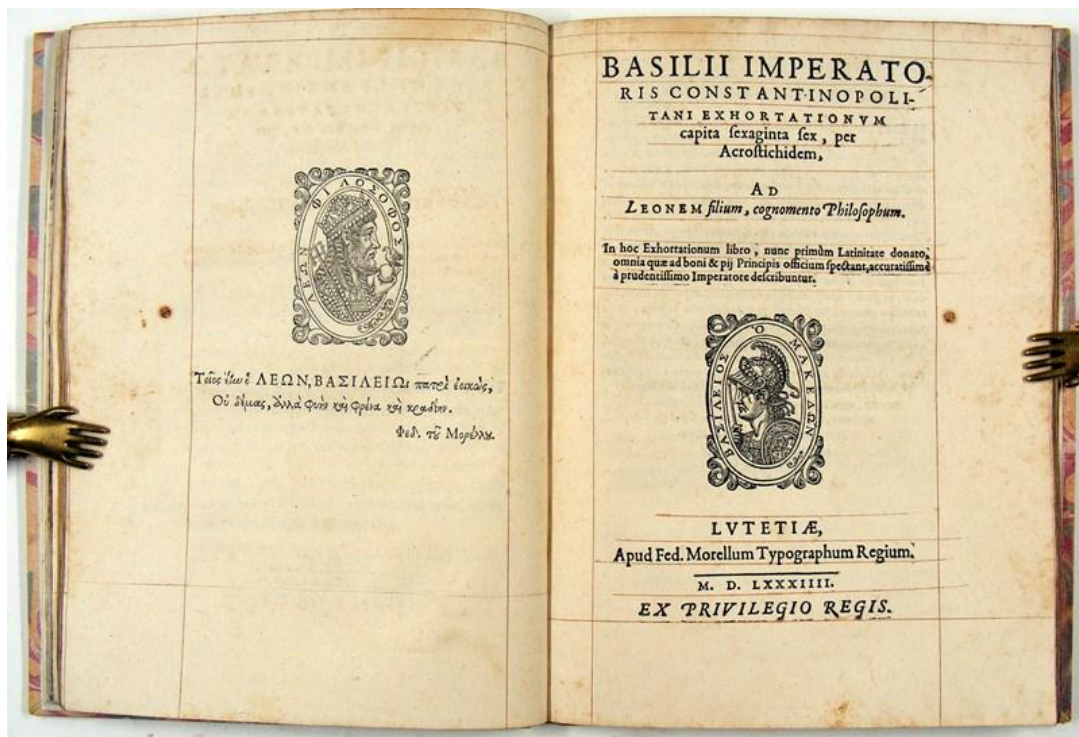
Schöne Gesamtansicht mit Titeltartusche in der Mitte oberhalb. Im Vordergrund zahlreiche Kutschen, Pferde und Personenstaffage sowie Darstellung des Stadtwappens. Am unteren Rand Erklärung der nummerierten Gebäude 1-30 in deutscher und lateinischer Sprache. Selten!

Nummer: 8858A

Preis: 700,--

Basileioui, Basilius <I., Imperium Byzantinum, Imperator>. Kephalaia Parainetika 66, pros ton eauton uon Leonta, ton philosophon. Lutetiae [Paris], Apud Federicum Morellum typographum regium, via Jacobea, ad insigne Fontis 1584. Ca. 22,5 x 16,5 cm. 17 [!], [1]; 16 Bl. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titelblatt, Holzschnitt-Porträtmedaillon von Basilius I. auf dem letzten Blatt des ersten Teiles recto und dem Titel von Teil 2, Holzschnitt-Porträtmedaillon seines Sohnes auf dem letzten Bl. v. Tl. 1 verso. Modernes Halbpergament unter Verwendung alten Materials.

Gebräunt, staub- und fingerfleckig. Schwer lesbare Stempelspuren (Frat. Ord.). Regliert (exemplaire réglé). Wenige zeitgenössische Annotationen. Erstes Titelblatt angerändert.



OCLC 494711382 und 491081729. Adams B 363. Cat. French Books S. 42. Ind. Aur. 114.397. Lagenkollation: [Alpha]-[Delta]4, [Epsilon]2, A-D4.

Zweiteiliges Werk. Zuerst der Text in griechisch, danach mit eigenem Titelblatt in Latein "Basilius imperatoris Constantinopolitani Exhortationum capita sexaginta sex, per acrostichidem, ad Leonem filium, cognomento philosophum. In hoc exhortationum libro, nunc primùm latinitate donato, omnia quæ ad boni & pii principis officium spectant, accuratissimè à prudentissimo imperatore describuntur".

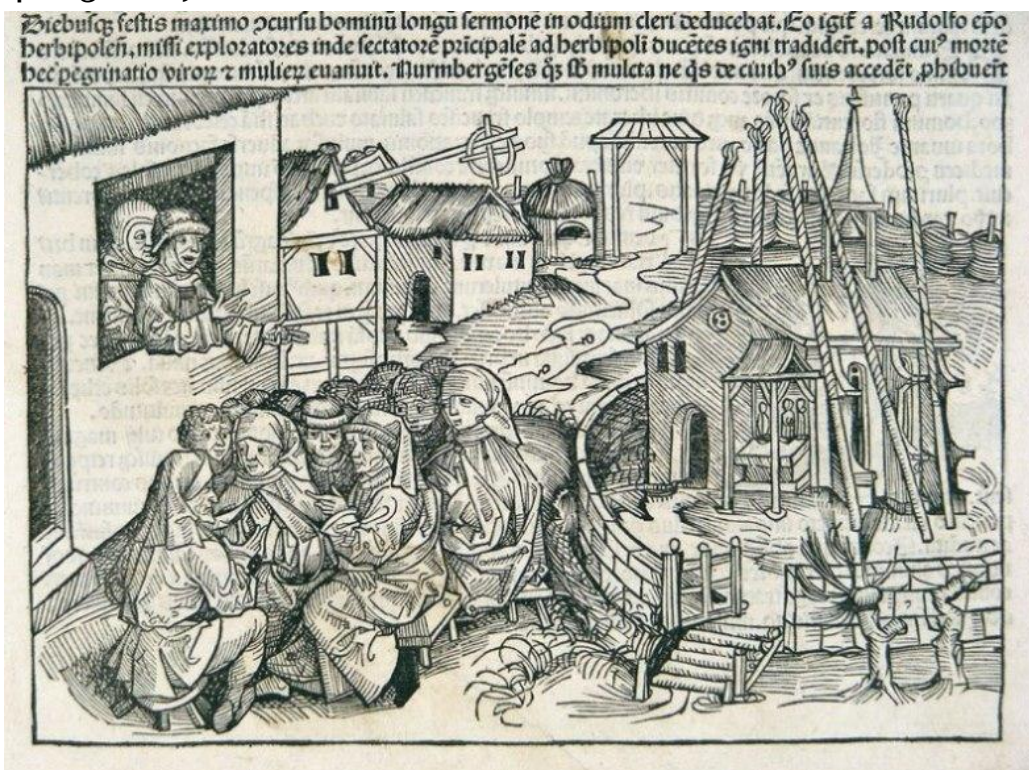
Hier in der Variante mit dem korrigierten Satzfehler fol. "17" statt falsch "27". In vorliegender Form für uns in keiner deutschen Bibliothek nachweisbar. Entweder ist nur der griechische Text vorhanden (Berlin, Göttingen, Weimar, jeweils ohne Bl. [Epsilon]2 mit den beiden Porträts, wenn man dem Katalogisat trauen darf!), oder

es findet sich die Variante mit dem Satzfehler (München, Halle und Wolfenbüttel). In Dresden sind beide Teile in vorliegender Form vorhanden, allerdings wird Blatt [Epsilon]2 mit den Porträts nicht erwähnt. Lediglich beim Exemplar der Staatsbibliothek München (Signatur: 4 A.gr.b. 508 o, Variante mit dem Satzfehler) umfasst der lateinische Teil 31 Bl. Auf den S. 17-31 findet sich der Text "Pro felici inauguratione Henrici III. regis christianiss. Vota. Remis. Idib. Feb. 1572."

Nummer: 3970A

Preis: 850,--

Bauernkrieg- (Der Pauker von Niklashausen) Holzschnitt, Nürnberg bei Anton Koberger, 1493. 15 x 22,3 cm (Blattgröße ca. 41 x 30 cm).



Kaum sichtbarer, restaurierter Einriss am unteren Blattrand, in die Darstellung reichend.

Holzschnitt aus der lateinischen Ausgabe der berühmten Weltchronik von Hartmann Schedel, welche am 12. Juli 1493 erschien. Mit gedrucktem Text auf Vorder- und Rückseite sowie vier weiteren kleinen Holzschnitten. Hinter Passepartout montiert.

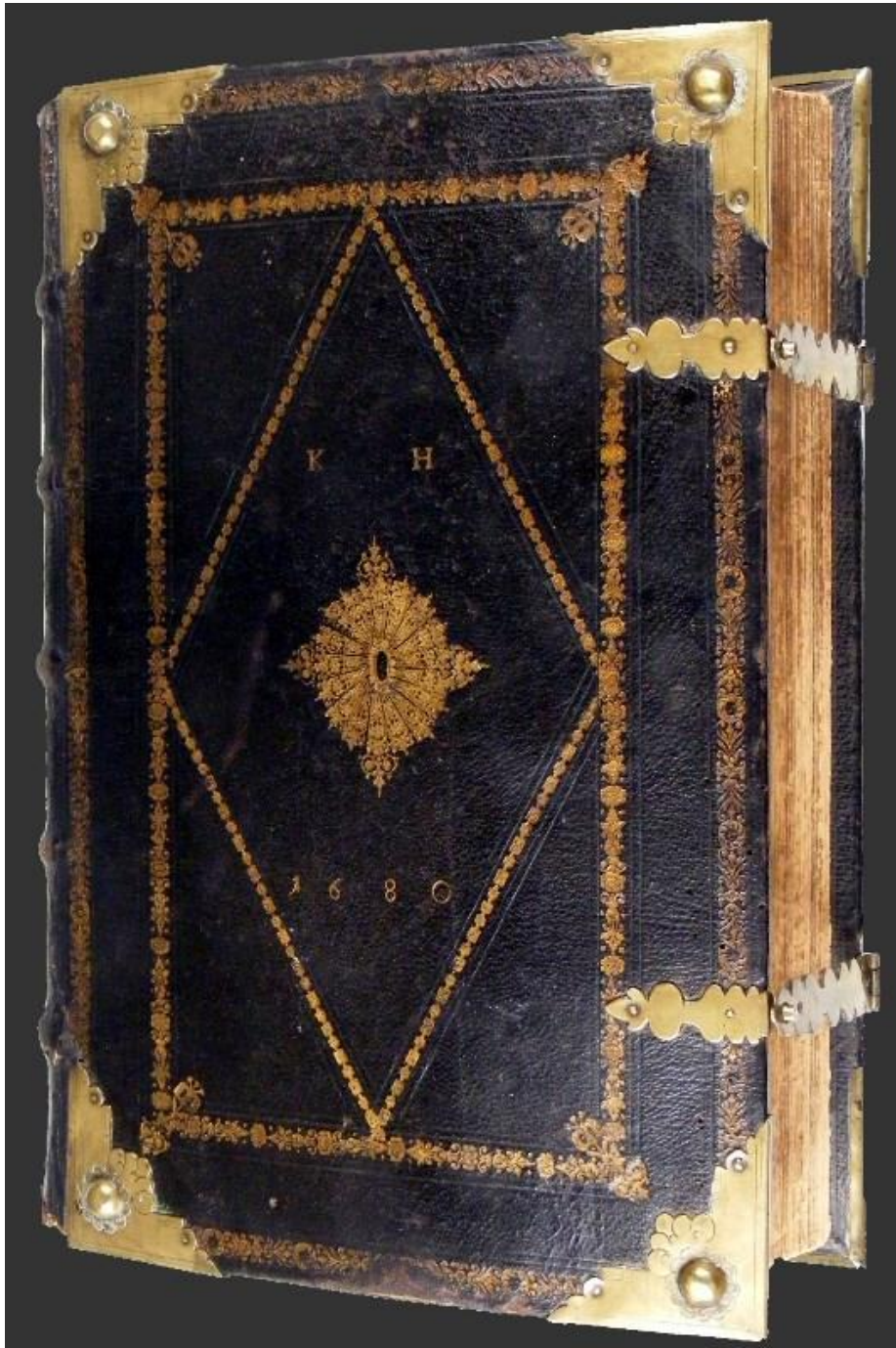
„Gewaltsam niedergeschlagene Massenwallfahrt nach Niklashausen im Taubertal (Gde. Werbach, Main-Tauber-Kreis, Baden-Württemberg). Im Zentrum der Wallfahrt stand Hans Böhme (geb. um 1450 in Helmstadt, Lkr. Würzburg). Böhme (auch Beham, Behem, Beheim, Böheim) löste 1476 die weit über die Region ausstrahlende Massenwallfahrt aus, indem er behauptete, die Jungfrau Maria sei ihm erschienen. Er predigte in ihrem Namen kirchen- und sozialkritisch. Am 12. (oder 13.) Juli 1476 ließ ihn Bischof Rudolf II. von Scherenberg (reg. 1466-1495) unter dem Vorwurf der Häresie gefangen nehmen. Ein Zug von rund 15.000 Wallfahrern, die Böhme befreien wollten,

wurde blutig niedergeschlagen. Böhme starb am 19. Juli 1476 auf dem Scheiterhaufen. Volkstümliche Namen für den Hirten und Spielmann (auch: Pfeifer, Pauker, Trommler, Sänger) sind auch: Pfeifer von Niklashausen, Pauker von Niklashausen. Die Niklashäuser Fahrt wurde von der protestantischen Historiographie unter anderem als Teil der Vorgeschichte der Reformation gesehen. Hans Böhme (um 1450-1476) wird etwa von Carl Ullmann (1796-1865) unter die "Reformatoren vor der Reformation" (1841/42) eingereiht. Nationale Historiker betonten die Rom-Feindlichkeit des Pfeifers und sahen darin Spuren eines erwachenden nationalen Bewusstseins. Die sozialistische Geschichtsschreibung wertete den Aufstand der Wallfahrer in der Nachfolge von Friedrich Engels (1820-1895) "Geschichte des deutschen Bauernkrieges" als Beginn und ersten Höhepunkt der frühbürgerlichen Revolution. 1476 - das Jahr der Wallfahrt - galt der Forschung in der DDR in den 1960er und 1970er Jahren als "Epochenjahr" für den Beginn der Neuzeit.“

(Stefan Primbs, Niklashäuser Fahrt, 1476, in: Historisches Lexikon Bayerns).

Nummer: 5991A

Preis: 240,--



prachtvoller Endter Verlagseinband

Biblia, Das ist, Die gantze Schrifft, Altes und Neues Testaments Teutsch / D. Martin Luthers: Auff gnädige Verordnung ... Ernsts, Hertzogen zu Sachsen ... von etlichen reinen Theologen dem eigentlichen Wortverstand nach erklärt ... Darin enthalten: Ist auch zu End neben den Christlichen Haupt-Symbolis mit beygedruckt worden ein kurtzer und schöner Bericht von der Augspurgischen Confession/ sambt den Artickeln der Confession selbstn ... Mit den Summarien Herrn Johann Sauberti S. und beygefügetem vielfältigem, lehrreichem Nutzen aller und jeder Capiteln, von Herrn D. Salomon Glassen, [et]c. gezeit; Anjetzo aber, mit gantz neuen Kupfferstücken, und schönen Figuren, wie auch unterschiedlichen Registern, gezeit; Samt einer Vorrede, Herrn Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, In Verlegung Christoph Endters, Buchhändlers. Anno M.DC.LXXIX [1679]. Folio (37,5 x 26 cm). [24] Bl., 1221, [1] Seiten, [1] Bl. Mit insgesamt neun ganzseitigen Kupferstichen und ungezählten Textholzschnitten. Zeitgenössischer Nürnberger Holzdeckelband mit reicher Goldprägung auf den Deckel, der Vorderdeckel mit goldgeprägter Jahreszahl 1680 und Monogramm KH. Spuren eines ziselierten Goldschnitts, 8 Messing-Eckbeschläge, 2 Messingschliessen, alles original.

Einband kaum berieben. Deckel mit wenig Spuren von Wurmfraß. Frontispiz und Titelblatt fleckig, mit Einrissen und kl. Papierfehlstellen, vollständig mit Japan hinterlegt. Durchgehend stärker gebräunt. Gegen Ende wegen eines ehemals losen Befestigungsnagels einer Schließe mit kl. Papierdefekten im Randbereich. Etwa 20 Bl. mit Wurmgängen im Oberrand.



VD17 3:300365G. Jahn S. 105. Bibelsammlung der Württembergischen Landesbibliothek Bb deutsch 1679 02. Lagenkollation: A6-Z6, Aa6-Zz6, Aaa6-Zzz6, Aaaa6-Zzzz6, Aaaaa6-Kkkkk6: Kupferstich-Frontispiz, Kupferstich-Titel, A1-A5, [KSt Luther-Epitaph, Jahn S. 25], [Bl. A6], B6, C8, [KSt Die Fünff Bücher Mose], 1.221 Seiten mit [5] Kupferstichen ausserhalb der Pag., [1] S., [1] Bl.

Von 1613 bis 1792, also beinahe 2 Jahrhunderte lang, druckte die erfolgreiche Familie Endter in Nürnberg den Text von Luthers Bibel. Heute zählen die großformatigen (Folio-) Ausgaben zu den noch am häufigsten anzutreffenden Familienbibeln aus dem 17., besonders aber aus dem 18. Jahrhundert. Die Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Druckerei, sowie die Verkehrsgunst des Handelsplatzes Nürnberg veranlasste die sächsischen Herzöge, ihre repräsentativen Bibeln jenseits der eigenen Grenzen drucken und vertreiben zu lassen. Mit sechs Kupferstich-Zwischentiteln ausserhalb der Paginierung, datiert 1643, gestochen von Peter Troschel nach Zeichnungen von Christian Richter: Die Fünff Bücher Mose, Historische Bücher, Die Propheten, Apocrypha, Das Neue Testament und Die Episteln (Jahn S. 31-34).

Gutes Exemplar der sechsten Ausgabe der Dilherr-Bibel mit den Holzschnitten der Erstfassung (sogen. Endter I). Bei den lediglich drei im VD17 aufgeführten Exemplaren fehlt in München ein Kupferstich, das Ex. in Halle ohne Angaben, das Ex. der HAAB in Weimar „stark beschädigt und unvollständig“.

Der prächtige und sehr gut erhaltene Einband - offenbar ein Verlageinband von Endter - zeichnet das Exemplar besonders aus. Der Ösenverschluss abgebildet bei Adler, Buchverschluss und Buchbeschlag Abb. 8-13a, die Eckbeschläge mit Buckeln allerdings erheblich aufwendiger als bei Adler abgebildet.

Nummer: 3965A

Preis: 3.800,--



Böhmen - (Vogt, Mauritius), Historisch- und Geographische Beschreibung des Königreichs Böhmen. Mit vielen Kupffern. Nürnberg und Prag, Johann Friedrich Rüdiger 1742. 19,5 x 16 cm. [4] Bl., 143 Seiten. Mit 43 teils mehrfach gefalteten Kupferstichen auf 44 Bl. Zeitgenössisches Halbpergament über dünnen Holzdeckeln mit handschriftlichem Rückentitel.

Einband beschädigt, Deckelbezüge im 19. Jh. erneuert, Bindung gelockert. Drei Kupfer in Gold-Gelb ancoloriert, wenige beschnitten, einige mit Einrissen, der Plan von Prag mehrfach an den Faltstellen. Durchgehend gebräunt und fleckig.

OCLC 257468104. Vgl. Nebhay-W. 787 (1712). Titelaufgabe mit zweitem Titelblatt von: *Das Jetzt-lebende Königreich Böhmen. In einer Historisch- und Geographischen Beschreibung vorgestellt, wie solches sowohl an Städten, Clöstern, Schlössern, Herrschafften, und heilsamen Gesund-Brunnen etc. anjetzo zu sehen ist; nebst Einer kurtzen Lebens-Beschreibung Aller Böhmischen Herzoge und*

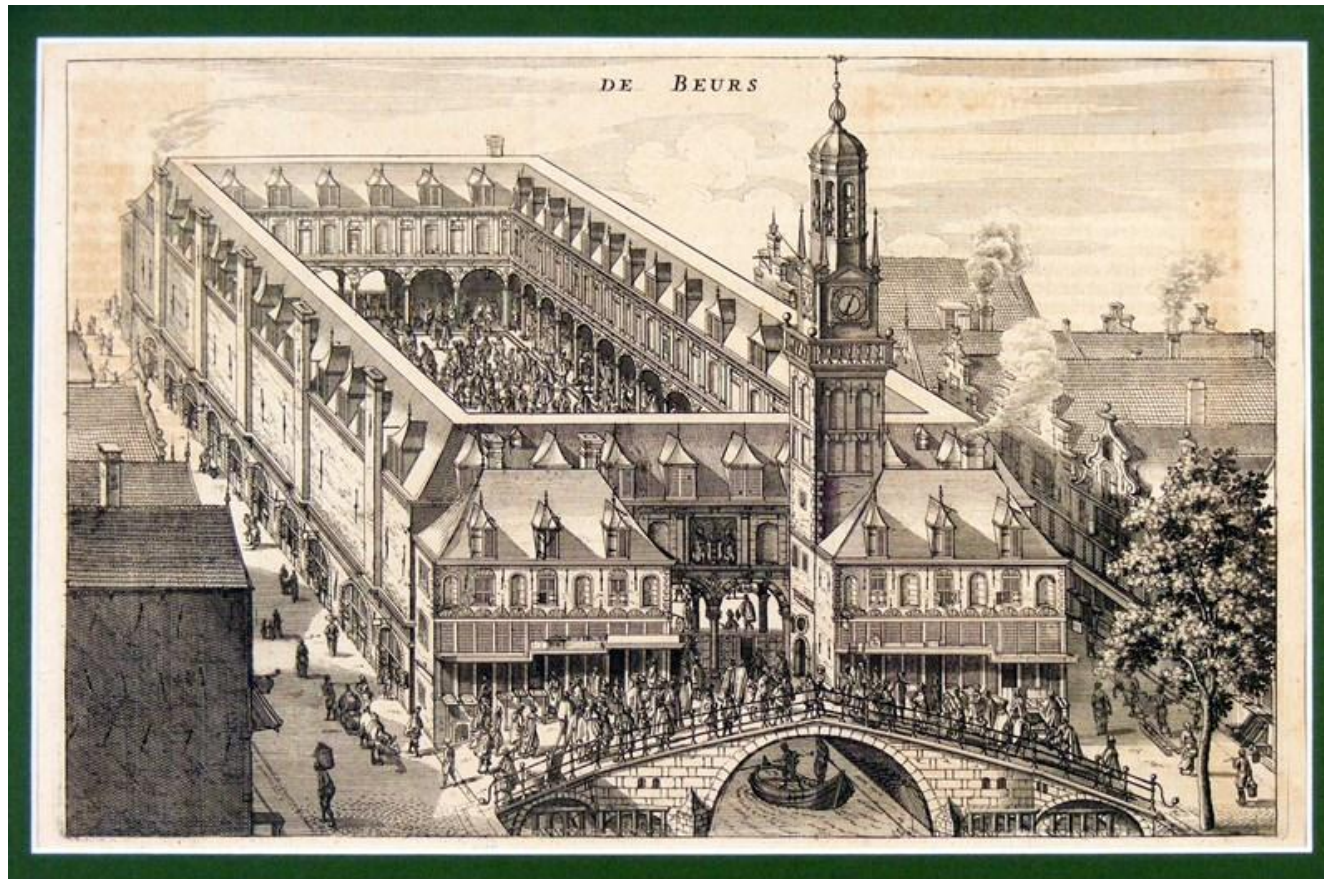
Könige, biß auf jetzt-regierende Römische Kayserliche Majestät Carolum VI.; Ingleichen mit vielen Kupffern und einer accuraten Land-Charte gezieret. Franckfurt [!] und Leipzig, Zieger, 1712.

Enthält neben einer kurzen Historie topographische Beschreibungen mit Ansichten bzw. Plänen von Budweis, Eger, Karlsbad, Königgrätz, Kolin, Pilsen, Prag (Plan, 2 Ansichten auf 3 Bl.), Tabor, Teschen usw. Die große Prager Ansicht von Christian Friedrich Krieger "Prospect der weit-berühmten königl. Haupt-Statt Prag in Böhmen" auf zwei Blättern, nicht zusammen gesetzt. Die auf dem Titelblatt von 1712 erwähnte Kupferkarte gehörte hier möglicherweise nicht mehr zum Lieferumfang.

Sehr selten. Für uns nach KVK u.a. lediglich in zwei Exemplaren in der UB Erfurt und der Mährischen Landesbibliothek Brünn nachweisbar.



Börse, Stock Exchange Amsterdam - "De Beurs." Anonymer Kupferstich aus Zesen, Beschreibung der Stadt Amsterdam 1664. Ca. 18,5 x 29 cm.



Schwach gebräunt. Unter Passepartout montiert.

Die Amsterdamer Börse wurde 1611 als Warenbörse eröffnet. Ab 1612 fand dort auch Wertpapierhandel statt und sie ist somit die älteste Wertpapierbörse der Welt. Das erste Börsengebäude entstand zwischen 1608 bis 1611 nach einem Entwurf des Architekten de Keyser und wurde 1835 abgerissen.

The Amsterdam Stock Exchange is considered the oldest in the world. Early in the 17th century Amsterdam developed into the main trade centre of the world. The trade in the shares took place in a specially designed building, which was opened in 1611. This Stock Exchange was designed by Hendrik de Keyser, the leading architect at that time.

Nummer: 11385A

Preis: 300,--

famous clover-leaf worldmap

Bünting, Heinrich, Itinerarium Sacrae Scripturae. Das ist, Ein Reisebuch, über die gantze heilige Schrifft, in zwey Büchern getheilet. Das Erste Theil, Begreiff alle Reisen der lieben Patriarchen, Richter, Könige, Propheten, Fürsten, etc. Nach Deutschen Meilen ausgerechnet, und die Lender, Stedte, Wasser, Berge und Thal, der in heiliger Schrifft gedacht wird, nach aller gelegenheit und gestalt beschrieben, und jre Hebraische und Griechische Namen verdeudschet werden. Mit angehengten kurtzen Allegorien und Geistlichen bedeutungen. Das ander gehet auff das Newe Testament, und zeigt an, wie die Jungfraw Maria, Joseph, die Weisen aus Morgenland, der Herr Jesus Christus, und die lieben Apostel gereiset haben. Aus den glaubwürdigsten und fürnembsten Büchern zusammen gezogen, und Geometrischer weise ausgerechnet. Auffs new widerumb mit fleiss übersehen und vermehret, sampt angehengtem Büchlin De Monetis & Mensuris, Darin alle Silbern und Goldmüntz, auch Korn und Weinmass, deren in heiliger Schrifft gedacht, nach notturfft erkleret werden. Durch M. Henricum Bünting, Pfarhern der Kirchen zu Grunaw im Lande zu Braunschweig. Mit einer Vorrede des Herrn D. Martini Chemnitij.

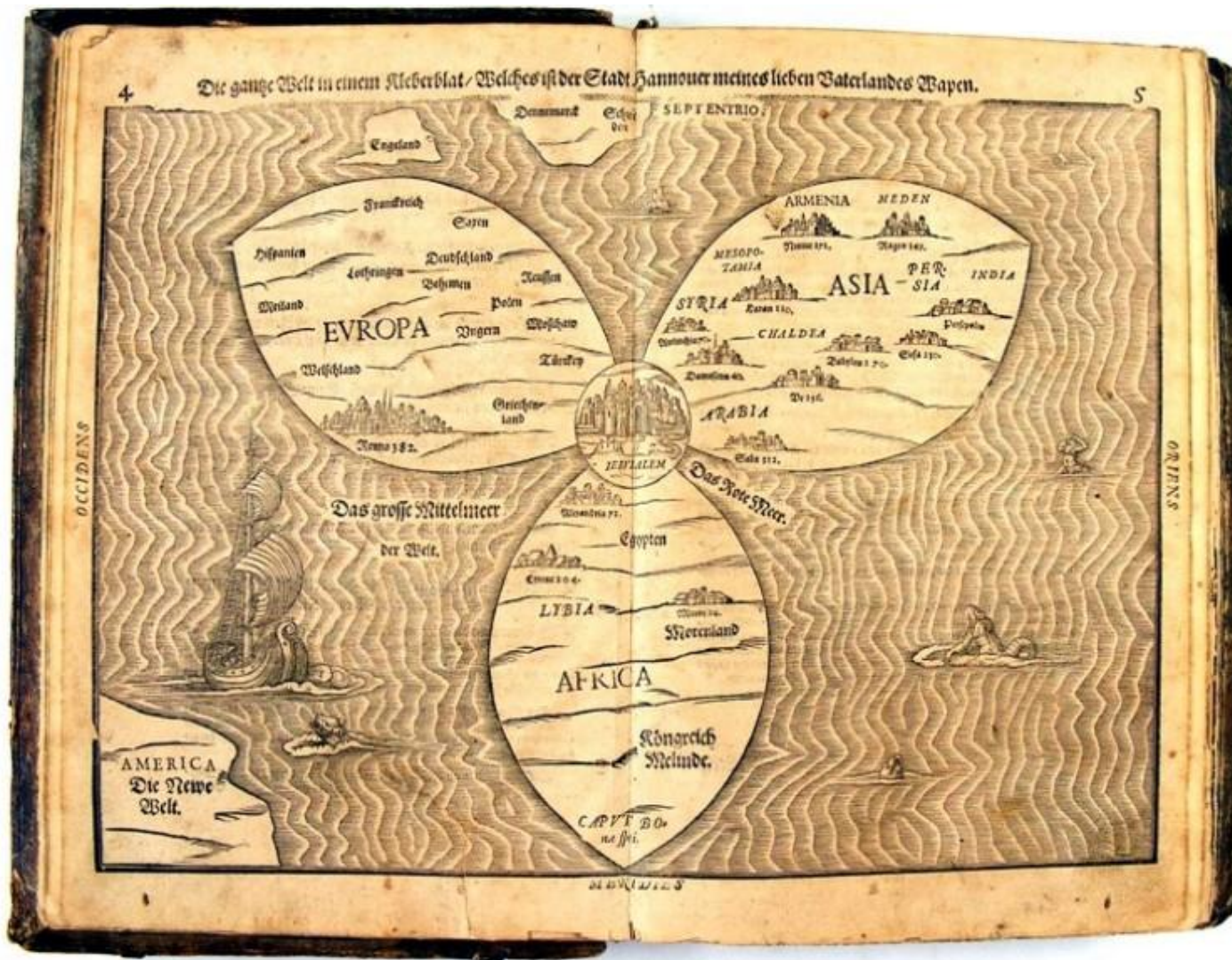


Helmstadt, Gedruckt durch Jacobum Lucium 1585. Folio, ca. 33 x 22 cm. [8] Bl., 259, [1] S., [9] Bl. , [1] weißes Bl.; [3] Bl., 130 S., [5] Bl.; [3] Bl., 34 [recte 33] S. [ab S. 23 falsch paginiert]. Haupttitel in Rot und Schwarz gedruckt. Mit insgesamt 9 Holzschnitten: 7 Karten, 1 Ansicht, 1 Plan, davon sieben doppelblattgroß. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit zwei intakten Messingschliessen, wohl aus einer sächsischen Werkstatt.

Einband stärker berieben mit kleinen Bezugsdefekten. Rücken am Kopf beschädigt, vorderes Gelenk etwas aufgeplatzt. Einige Einrisse alt laienhaft restauriert, meist aber sachgerecht mit Japan hinterlegt (drei Textblätter und zwei Karten stärker). Papier gleichmäßig gebräunt, öfter fingerfleckig. Handschriftlicher Dotationsvermerk und Bibliothekssignatur (dabei auch ein kleiner Nummernstempel) auf dem vorderen Spiegel und dem vorderen fliegenden Vorsatz. Zwei Karten mit deutlichen Restaurierungen (AT Reisen der Kinder Israels, NT Reisen des Paulus, diese mit großem Tuschfleck und ergänzten Fehlstellen).

VD16 B 9163 (Itinerarium) und VD16 B 9183 (De Monetis).

Schöne Ausgabe des beliebten Werkes, das seit seinem ersten Erscheinen 1581 beinahe jährlich neu aufgelegt bzw. nachgedruckt wurde, so auch im selben Jahr 1585 noch in Leipzig und Magdeburg.



Neben den beiden Hauptteilen (zum Alten und Neuen Testament) umfasst es den auch separat bibliographierten Teil "De monetis et mensuris." "Das Itinerarium wird als die vollständigste Zusammenfassung des damaligen Wissens über die biblische Geographie betrachtet, sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments" (Henk A.M. van der Heijden: Heinrich Büntings Itinerarium Sacrae Scripturae, 1581.).

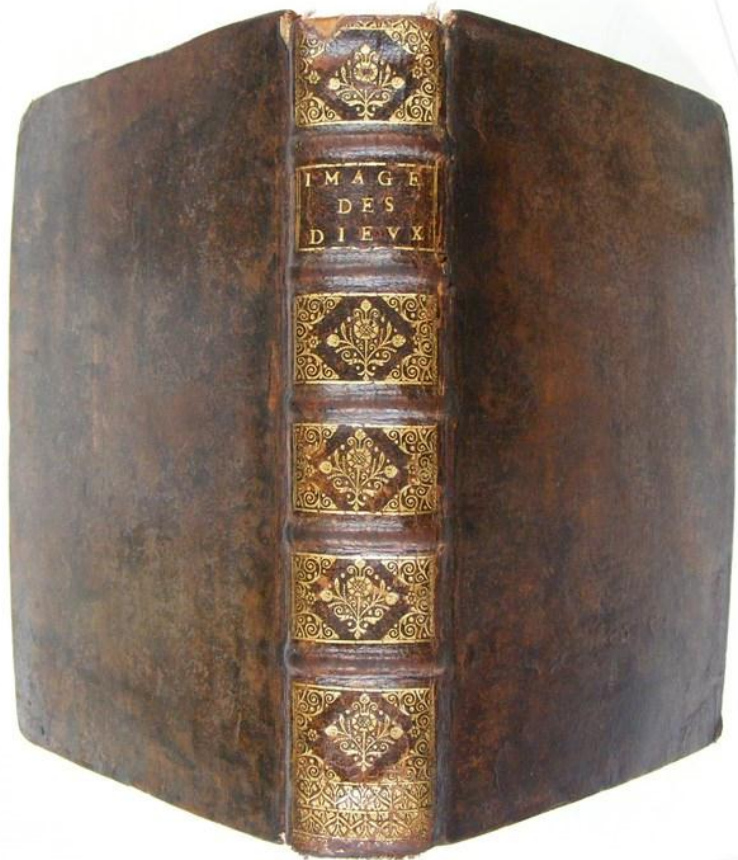
Von besonderer Bedeutung sind die Karten, darunter zwei Weltkarten mit den drei alten Kontinenten (vgl. Shirley, Mapping of the World 142-43). Die berühmte Karte mit der Welt in Klebblattform ordentlich erhalten.

Der schöne und gut erhaltene Einband ist wohl sächsischer Provenienz. Im Zentrum zeigt er eine hohe ovale Platte (86 x 50 mm) mit sitzenden Personifikationen von Fides und Spes. Beim umlaufenden Motto

"IMPETRAT ALMA FIDES CHRISTO QVEM DANTH SALVDEM EXPECTARE SPES ANIMOSA SOLET" handelt es sich, wie uns ein geneigter Leser freundlichst übermittelte, um ein (verstümmeltes) Distichon mit dem Wortlaut: "Impetrat alma fides Christo quam dante salutem/ expectare soror spes animosa solet."

KAT

Preis: 9.800,--



Cartari, Vincenzo, Les images des dieux des anciens, contenant des idoles, costumes, ceremonies et autres choses ... Recueillies ... par Vincent Cartari ... traduites en François et augmentée par Antoine Du Verdier. Avec Privilege du Roy. Lyon, Barthelemy Honorat 1581. 22 x 16 cm. [14 von 16], 637, [39] S. Mit 88 Textholzschnitten. Späteres Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung.

Einband berieben mit kl. Bezugsfehlstellen an den Ecken. Vorderes Aussengelenk oben angerissen. Nur gelegentlich etwas fleckig. Ohne das Portrait von Du Verdier auf Blatt Beta 4.

Brun 149. Brunet I, 1601. Caillet, 2047. Baudrier IV, 140. Adams-Rawles-Saunders, F141. Lagenkollation : alpha-beta4 [ohne beta 4] A-Z4, Aa-Zz4, Aaa-Zzz4, Aaaa-Pppp4, Qqqq2. Kolophon: "A Lyon, d l'Imprimerie de Guichard Iullieron. 1581."

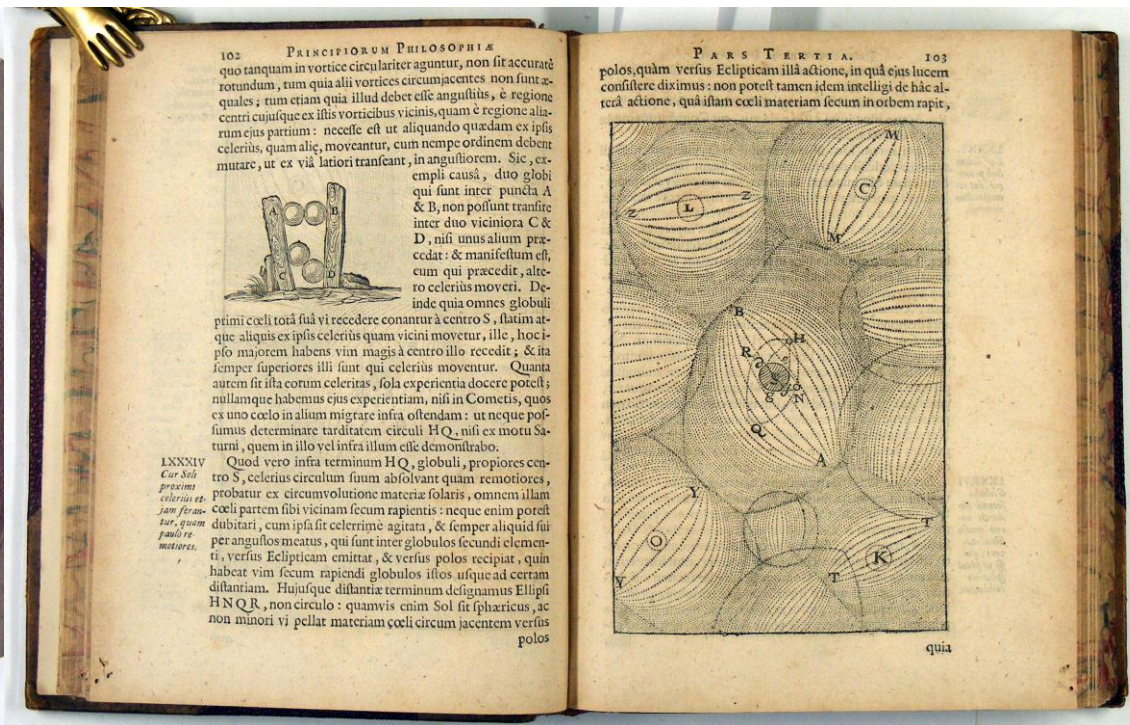
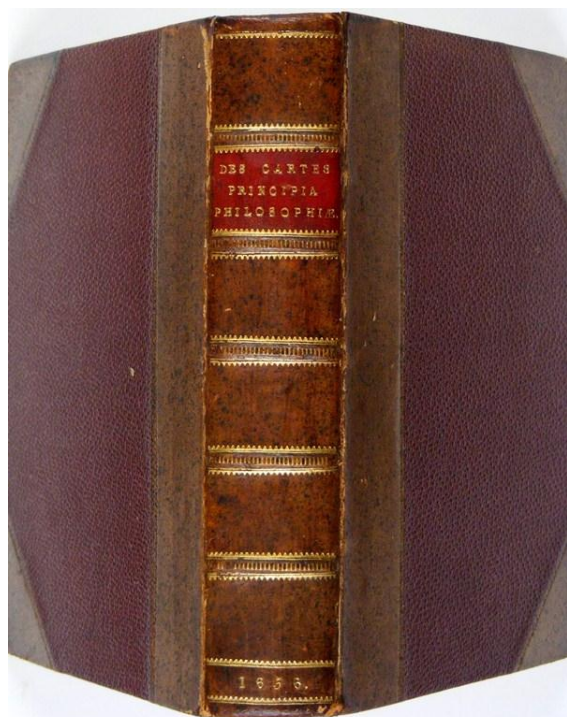
Erste französische Ausgabe der 1556 erstmals erschienenen "Imagini degli Dei Antichi" in der französischen Übersetzung von Antoine Du Verdier. Im selben Jahr erschien eine inhaltsgleiche Ausgabe bei Estienne Michel, der sich mit S. Honorat die Kosten der Ausgabe geteilt hatte. Ein Handbuch der Ikonologie für alle Künstler mit großem Einfluss auf die Bildgestaltung der Spätrenaissance, des Manierismus und des Barock.

First French edition of Vincenzo Cartari's famous work on the images of the gods of the Greece and Rome with 88 large woodcut engravings of Greek and Roman gods with their symbols and animals. Lacking the portrait of the translator, else complete and good copy.

Nummer: 3968A

Preis: 1.400,--

Descartes, René, Renati Descartes opera philosophica [1-3]. Ed. ultima, ab auctore recognita. 3 Teile in einem Band. Amstelodami [Amsterdam], Janssonius, 1656. 21 x 17 cm. [18] Bl., 241 S.; [8] Bl., 290 S.; [10] Bl., 115 S., [2] Bl. Halbleder des 19. Jahrhunderts mit rotem Titelschild und dezenter Rückenvergoldung. Marmoririerte Vorsätze, marmorierter Schnitt.



Gelenke angerissen (Bindung jedoch fest), etwas berieben. Vortitel angestaubt, beschnitten und neu eingehangen. Papier teils etwas gebräunt. Teilweise mit Wurmgang im Unter- bzw. Seitenrand ohne Textberührung. Exlibris. Ohne das Kupferstich-Porträt.

Guibert 230. Tchmerzine, IV/p. 199(a). Bibl. Nationale, Cat. Ouvr. Descartes, n. 205.

Enthält die ersten drei Teile der Werkausgabe bei Janssonius, [1]: Renati Des-Cartes Principia Philosophiæ., [2]: Renati Des Cartes Specimina Philosophiæ: Seu Dissertatio De Methodo. Rectè regendæ rationis, & veritatis in scientiis investigandæ: Dioptrice, et Meteora., [3]: Passiones Animæ. Der Einband wohl England 19. Jh., worauf auch eine englischsprachige Notiz auf einem angeheften Blatt schliessen läßt.

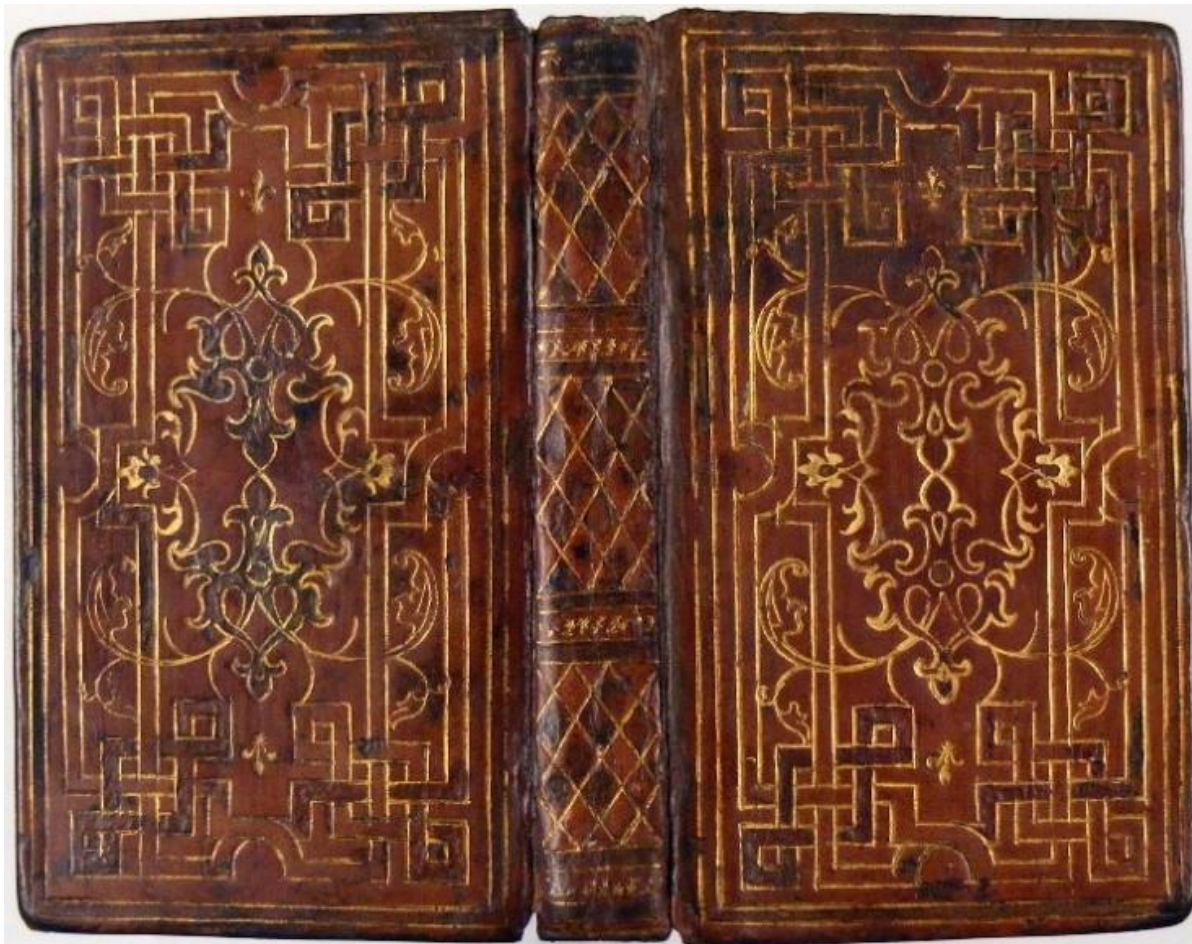
Honeyman, n. 856 (l'ediz. del 1644): The Principia Philosophiæ contains Descartes' famous vortex theory by which he tried to reconcile Copernican astronomy with Biblical teaching. It also contains the first scientific theory of magnetism".

Ein zweiter Band erschien 1658.

Nummer: 3931A

Preis: 800,--

Einband, Grolier- Lucretius Carus, Titus, [De rerum natura] Titi Lucretii Cari poetae, ac philosophi vetustiss. De rerum natura libri sex. Lugduni [Lyon], apud Seb. Gryphium 1546. 12,5 x 7,5. 277 Seiten, [3] weiße S. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titelblatt und wenigen Holzschnitt-Initialen. Regliert. Zeitgenössischer Kalbslederband mit Bandwerkverzierung aus Goldprägung und Wachsmalerei, Stehkantenvergoldung und dreiseitigem ziseliertem Goldschnitt.



Oberes Drittel des Vorderdeckels mit restauriertem Brandschaden, Gelenke sachgerecht restauriert.

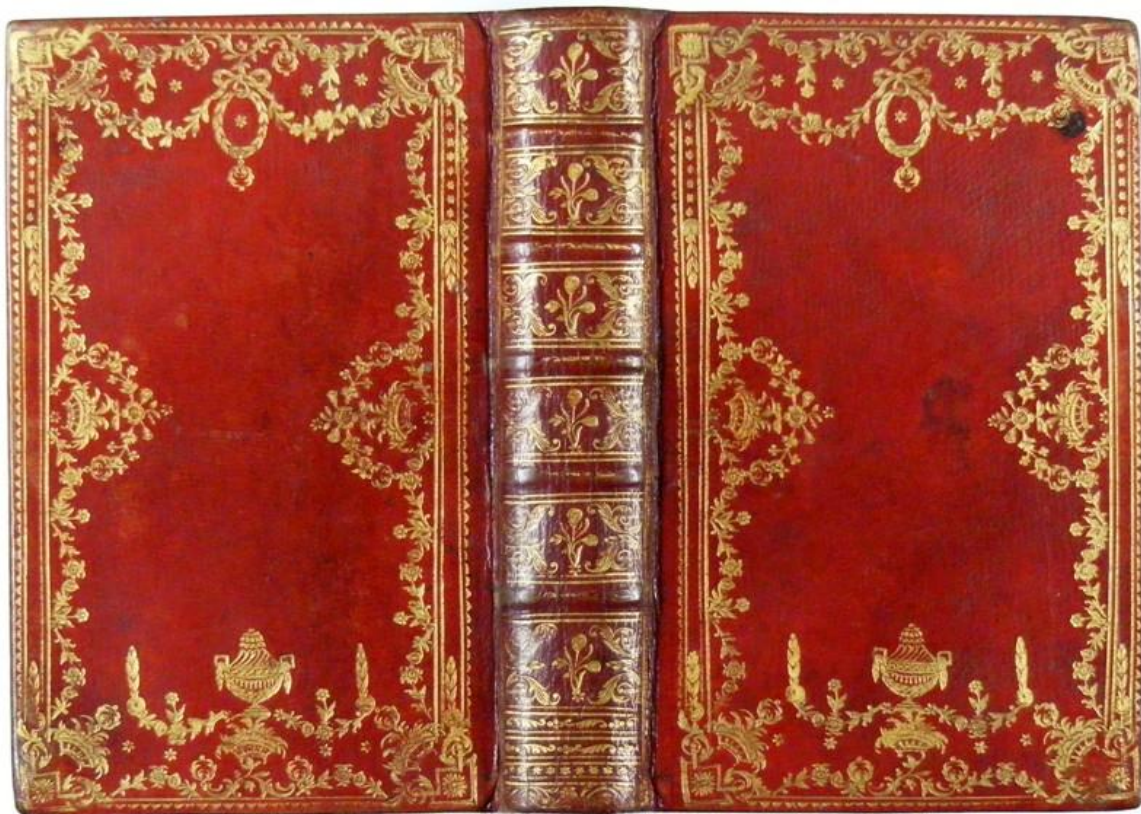
BM STC French p. 291. Gordon, Lucretius S. 131 Nr. 201. Baudrier, Bibliogr. Lyonnaise, 8. sér., S. 208f.

Lagenkollation: a-r8s4. Erste Taschenausgabe von Lukrez naturphilosophischem Lehrgedicht. Bemerkenswerter Einband im Grolier-Stil. Bis in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts hielt man vergleichbare Bandwerk-Einbände aus der Mitte des 16. Jahrhunderts fast durchweg für Lyoner Arbeiten, da sie - wie auch hier - oft Lyoner Drucke enthalten. Geschuldet ist dies der Herkunft des berühmten Bibliophilen Jean Grolier (Lyon 1479-1565). Wie Manfred von Arnim in "Europäische Einbandkunst aus sechs Jahrhunderten. Beispiele aus der Bibliothek Otto Schäfer" S. 43 bereits anmerkte, ist deren Zahl jedoch Legion und wohl eher Paris der Sitz der Buchbinder-Werkstätten gewesen. So ist auch das vorliegende Exemplar eher ein Beleg, daß Grolier de facto stilbildend wirkte.

According to Gordon the first pocket edition of Lucretius in a contemporary binding in Grolier-style. Defects (see pictures).

verkauft - sold

Einband - Kaukol, Maria Jos. Clem., Christlicher Seelen-Schatz Außerlesener Gebetter. (Bonn, Fabion 1729). 19,5 x 13 cm. Wappentafel, 3 Widmungs-Blätter, Titel, 9 Zwischentitel, 114 Textblätter mit Vignetten und Initialen, alles in Kupferstich. Zeitgenössisches weinrotes Ganzmaroquin mit reicher Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung, ziselierter Goldschnitt, Marmorpapiervorsätze.



Einband kaum berieben und bestoßen, Vorderdeckel mit einigen kl. Fleckchen. Auf kräftigem Papier gedruckt, minimal gebräunt und stockfleckig. Handschriftlicher Besitzvermerk verso Wappentafel und verso letztes Blatt.

Berliner Ornamentstichkatalog 2340. Rümman 504. Lanckoronska/Oehler I, 80. Merlo, Kölner Künstler 478f. Faber du Faur 1854. Thieme/Becker XX, 29. Zeitschrift für Bücherfreunde I (1897), S. 233-237.

Eines der Hauptwerke kalligraphischer Kunst des 18. Jhdts., auf nicht num. Blättern, am Kopf der einzelnen Abschnitte mit Ornamenten oder Darstellungen biblischen und allegorischen Inhalts geschmückt. Das Werk erschien in kleiner Auflage als Luxusdruck für den Kurfürsten Clemens August von Köln, dessen Hofkammerrat und Kabinettssekretär der Kalligraph und Kupferstecher Kaukol war. "Mit Recht bezeichnet Merlo [...] das Werk als eine der schönsten Leistungen im kalligraphischen Fache, doch nicht nur durch seine Schreibkunst, auch durch den

reichen illustrativen Schmuck verdient das Buch höchste Bewunderung" (Lanckoronska/Oehler).

Vollständiges Exemplar mit gestochenem Wappen und der fünfseitigen Widmung, die nicht allen Exemplaren beigegeben waren, in einen bemerkenswert schönen Einband.

Kaukol's engraved prayer book in an highly decorative contemporary binding. The book is dedicated to the art loving Elector Clemens August of Cologne, and is considered one of the best calligraphic works of the 18th century.

Nummer: 3929A

Preis: 900,--

Guirlande de Julie

Einband, Duc de Montausier - Aveman, Daniel, Hodegeta Horatianus sive Index omnium verborum in Horatii Poematibus contentorum absolutissimis, ita adornatus, ut quibuslibet Editionibus facili negotio accommodari possit. Brunsvigae [Braunschweig], ex officina Zilligeriana, 1667. 17 x 8 cm. [5] Bl., 690 S., [6] Bl. Mit Kupferstichtitel. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung, die Deckel mit goldgeprägten Wappen.



Einband stärker berieben, Bezug mit kl. Fehlstellen, vor allem am Rücken und den Ecken. Handschriftlicher Besitzvermerk. Papier durchgehend stärker gebräunt.

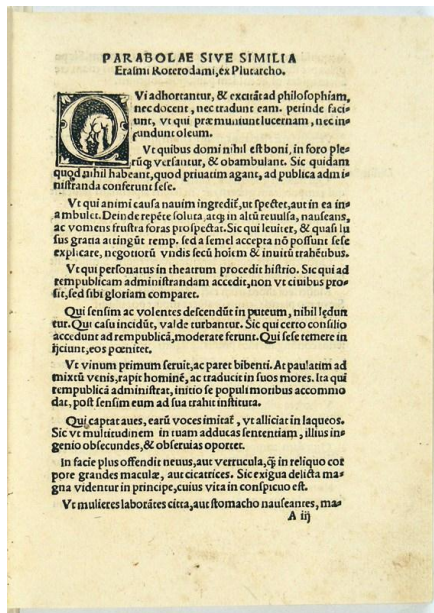
VD1723:295628U. Konkordanz zu den Werken des Horaz in einem Wappeneinband aus bedeutender Provenienz.

Der Einband zeigt das Wappen von Charles de Sainte-Maure, Duc de Montausier (1610–1690), der weniger ob seiner militärischen und politischen Laufbahn Ruhm erlangte, sondern als Auftraggeber seines Liebesbeweises für Julie d'Angennes, Tochter von Catherine de Vivonne, Marquise de Rambouillet, in deren Salon berühmte Künstler, vor allem Literaten verkehrten. Die 1641 entstandene Guirlande de Julie, deren Manuskript heute in der Bibliothèque Nationale in Paris aufbewahrt wird, gilt als Meisterwerk der

französischen Liebespoesie des 17. Jahrhunderts.

With the coat-of-arms of Charles de Sainte-Maure, marquis de Montausier (1610–1690), being in love since 1631 with Julie d'Angennes. To charm her, he decided to give her an extraordinary present. Montausier asked seventeen of the most talented poets of the time to each write a madrigal in which a flower would sing the praises of Julie, the so called Guirlande de Julie, today preserved in the French National Library.

verkauft - sold



Erasmus, Desiderius, Parabolarum, sive Similium Liber. Cum Privilegio Imperiali, ad Sexennium. In fine: Argentorati, ex Aedibus Schurerianis, Mense Novem. Anno M.D.XVI. [1516]. [64] Bl. Modernes Halbpergament.

Schwach gebräunt, etwas fingerfleckig. Letztes Bl. mit Ausschnitt in Unterrand. Gegen Ende Wurmspur im Innensteg, einige Buchstaben betroffen. Titelblatt mit altem handschriftlichem Vermerk.

VD16 E 3239. Ritter 724. Van der Haeghen I. 137. Bezzel 741a. Lagenkollation A8 B4 C8 D4 E8 F4 G8 H4 I-K8. Achte Ausgabe (V.d.H.= siebte, er kannte die Ausgabe Februar 1516 nicht), als zweiter Teil von *De duplici copia* mit eigenem Titelblatt erschienen.

Nummer: 3976A

Preis: 1.200,--

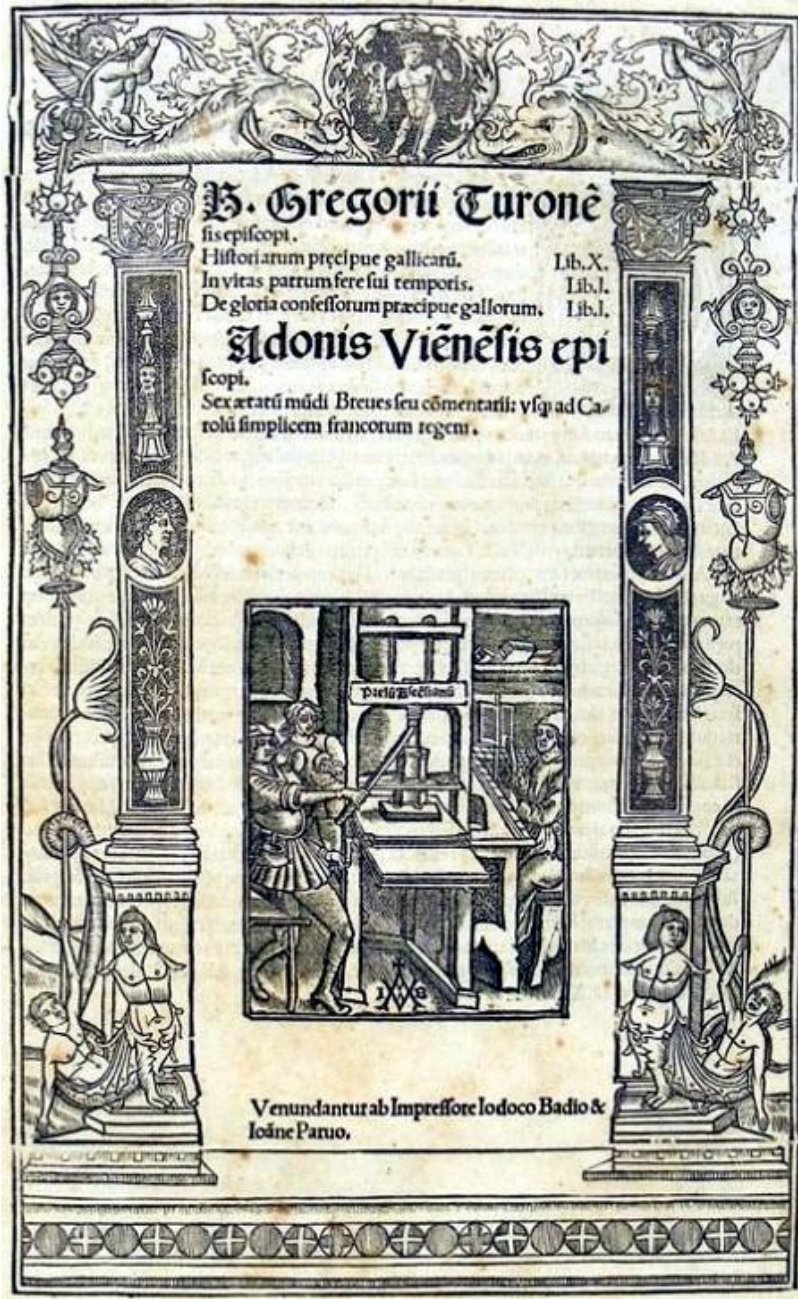
Editio princeps

Gregorius <von Tours>, Historiarum praecipue gallicaru[m] Lib. X. In vitas patrum fere sui temporis Lib. I. De gloria confessorum praecipue gallorum Lib. I. Adonis Vien[n]e[n]sis episcopi. Sex aetatu[m] mu[n]di Breves seu com[m]entarii vsq[ue] ad Carolu[m] simplicem francorum regem. Paris, Venundantur ab Impressore Iodoco Badio & Ioa[n]ne Paruo, 1522 [i.e. 1512]. Folio (29,5 x 22 cm). [6], CLXXXII [recte 184] Bl. Mit Holzschnitt-Bordüre auf dem Titelblatt, Holzschnitt-Druckermarke und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Halbpergament des 19. Jhs. mit zwei farbigen Rückenschildern.

Eintrag am oberen Rand des Titelblatts. Etwas stockfleckig bzw. gebräunt.

STC 207. Adams G 1128. Brunet, II, 1730. Tchemerzine-Scheler, III, 484. Renouard, *Bibliographie de Josse Badius*, II, 477. (oft mit dem falschen Datum 1522 !).

Gregor von Tours (Grégoire de Tours, 538/39 - 594) war Bischof von Tours, Geschichtsschreiber und Hagiograph. Seine berühmten Zehn Bücher Geschichten gehören zu den wichtigsten Quellen für die Übergangszeit zwischen der Spätantike und dem Frühmittelalter. Hier vorliegend der erste Druck, die editio princeps.



Wie im Katalog der Bibliothèque Nationale de France zu Recht angemerkt wird, ist das Druckdatum 1512 «La souscription porte: 1522, mais la date véritable est bien 1512 », wie es sich im Kolophon des ersten Teils findet. Das Königliche Druckprivileg (auf der Rückseite des Schlussblattes) wurde am 12. März 1511 erteilt. Breitrandiges Exemplar des seltenen Drucks.

Edition princeps de l'Histoire des Francs de Grégoire de Tours. Belle impression en caractères romains. Titre à encadrement gravé sur bois avec la marque de Jean Petit. La date 1522 à la dernière souscription ne peut provenir que d'une faute d'impression. Privilège au libraire Petit en fin d'ouvrage à la date de 12 mars 1511.

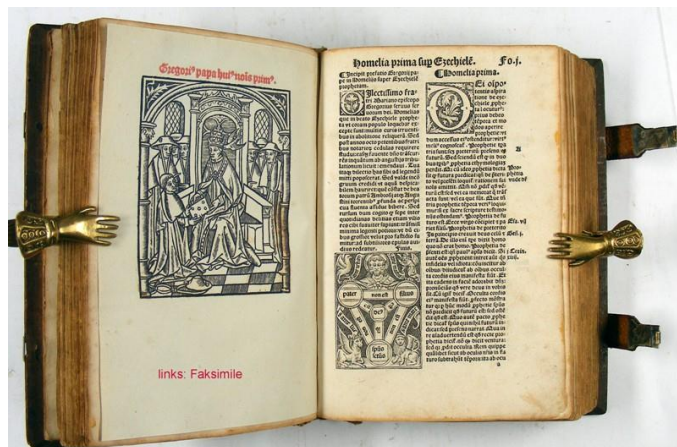


¶ Finis decimi atq; vltimi libri Chroniconum. B. Gregorii Turonē. epi decimi noni. In editibus Aiscenianis: auspicio Reuerendi patris ordinis prædicatorū Guilielmi Parui a cōfessione Regia. Anno salutis nostræ. M. D. XII. Ad. XV. Kalendas Nouembtis.

Nummer: 4028A

Preis: 3.500,--

Gregorius I., Papst, Sammelband mit 5 Werken. Paris, Berthold Rembolt 1509-1513. 21,5 x 15,5 cm. Alle Titel mit Holzschnitt-Titelbordüren und Holzschnitt-Druckermarken, dazu 4 Textholzschnitte und zahlreiche Holzschnitt-Initialen. Die Titel meist in Rot und Schwarz gedruckt. Zeitgenössisches Halbleder über Holzdeckeln mit zwei Messingschliessen (Haken ergänzt, Haften original).



Einband etwas berieben, einige Wurmsspuren. Handschriftlicher Vermerk auf dem Vorderdeckel. Papier nur vereinzelt gering fleckig und gebräunt, Titel von I. unten breit angerändert. Insgesamt sieben Blätter faksimiliert.

Adams G 1179, 1181, 1184, 1191 und 1200. Moreau 1, 1509, 84, M. 2, 328, 329 und 584

Enthält folgende Titel: I. *Dialogus in quattuor libros divisus, de vita et miraculis patru(m) italicoru(m): et de eternitate animaru(m)*. Paris, 2. Mai 1513. LIX num., 5

nn. Bll. Mit einem fast ganzseitigen Textholzschnitt.

II. *Homelie. XXII. super Ezechielem nuncnunc diligenter castigate*. Paris, 28. Mai 1512. [7 (st. 8)], CVII num. Bl. (o.d.l.w.). Mit 1 (von 2) Textholzschnitten. III. *Pastoralis cure liber*. Paris, 27. Mai 1512. [2], XLII num. Bl. IV. *Expositio super cantica canticorum*. Paris, Rembolt und Waterloes 8. Januar 1509. [2], XXIV num. Bll. Heute meist Robert von Tumbalena zugeschrieben. V. *In septem psalmos penitentiles explanatio*. Paris, 18. Juni 1512. XLII (st. XLVI) num. Bll. Mit Textholzschnitt.

Die 7 ergänzten Blätter auf altem Papier faksimiliert, dabei ein Holzschnitt, der jedoch auch in zwei anderen Drucken des Sammelbandes abgedruckt ist (Gregor). Schöner Sammelband mit fünf Pariser Postinkunabeln, zweiseitig und ganz im Stil einer Inkunabeln gedruckt, im ersten Einband.

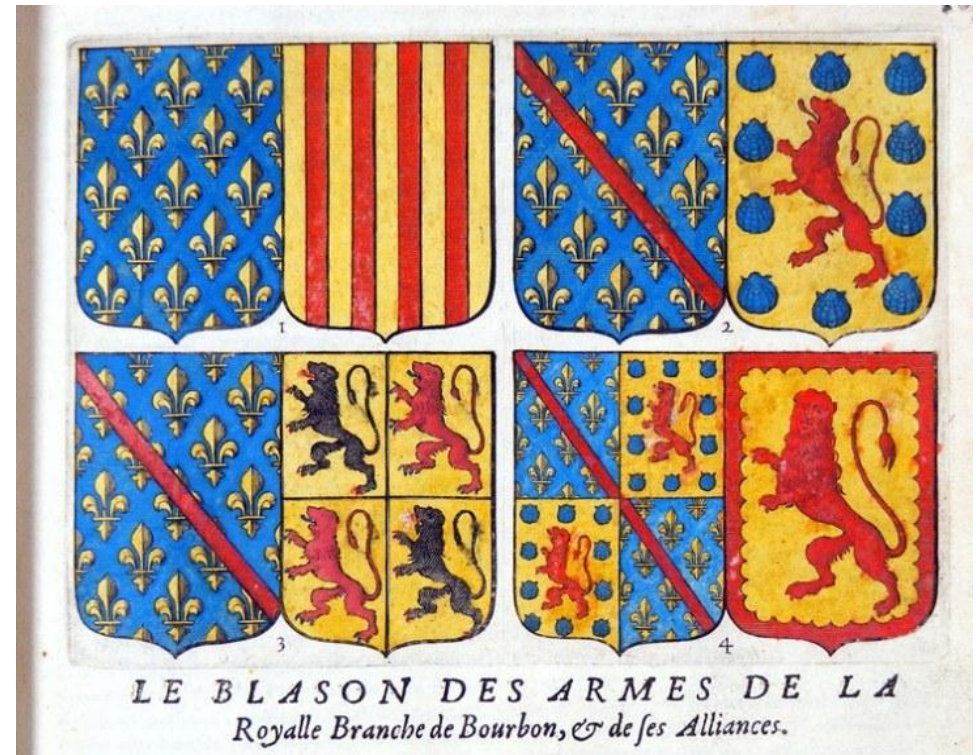
Sammelband with 5 works, two incomplete, but all missing leafs in facsimile present. Bound in contemporary pigskin backed wooden boards, slight rubbing, some worming, clasps restored. Slight browning and spotting in places, lower margin of the first title restored.

A nice copy.

Nummer: 3658A

Preis: 2.800,--

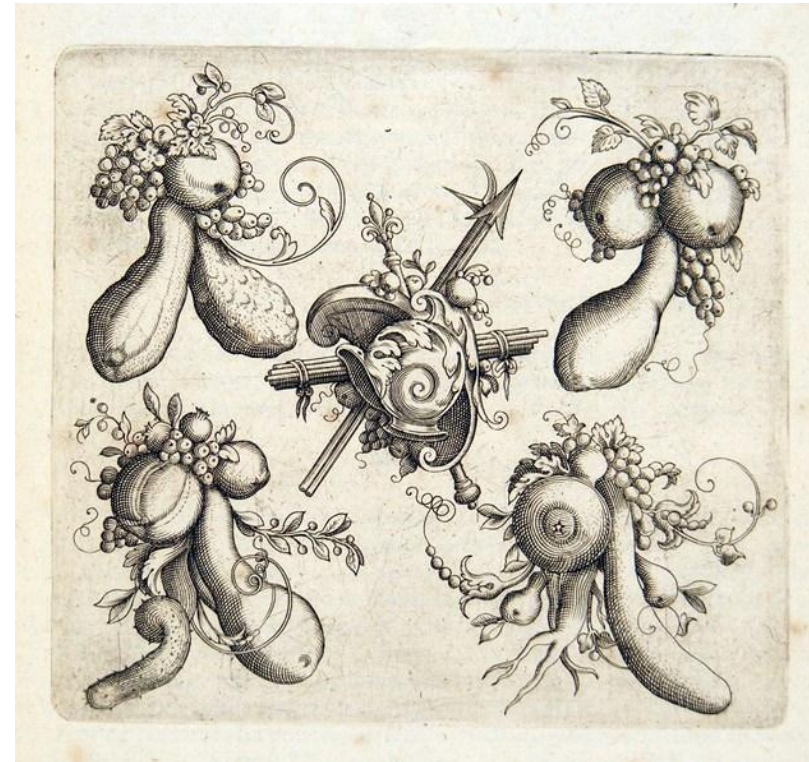
Heraldik - La-Roque, Seigneur de La Lontiere, Gilles Andre de, Les blasons des armes de la royale maison de Bourbon & de ses alliances recerchees par le sieur de la Rocque le tout grave en taille douce dedie au Roy. Avec privilege du Roy. Paris, chez Pierre Firens ruë S. Jacques a linprimerie de taille douce 1626. Gestochener Titel, Wappenkupfer, [3], 121, [1] Bl.; [1] Faltkupfer Mit ca. 60 kolorierten Wappenkupfern und ca. 24 Ornamentstichen. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung, Deckel vergoldet mit aufgelegtem (?) zentralen Feld mit Leder in abweichender Optik. Dreiseitiger Goldschnitt.



Deckelbezug an Ecken und Kanten mit Fehlstellen, ebenso bei Kopf und Schwanz des Rückens. Die marmorierten Teile der Deckel beschädigt (Hitze/Auswaschung?). Gelöschte handschriftliche Besitzvermerke auf dem vord. flieg. Vorsatz. Faltkupfer mit alt hinterlegtem Einriss. Kaum gebräunt. Vereinzelt fleckig.

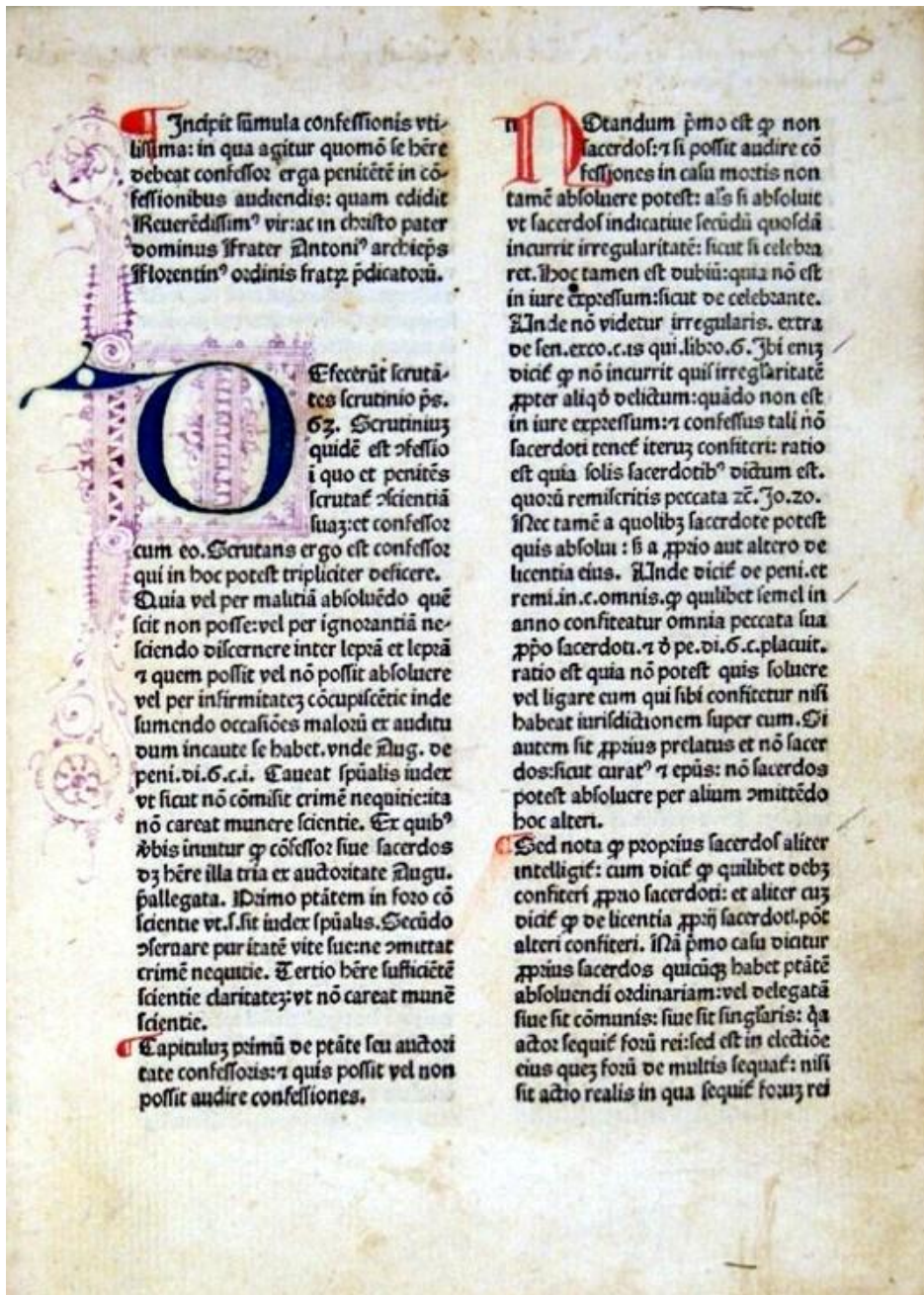
Brunet, III, 849. Saffroy I, 12204 "Très beau livre, devenu très rare". Lagensignatur a2, e1, A-Z2, Aa-Zz2, Aaa-Ppp2. Dazu 3 Kupfer ohne Signaturen (Titel, Großes Wappen, Faltkupfer).

Sehr selten. Nach KVK 11 Exemplare weltweit. Vor allem wegen der Ornamente und Arabesken von Pierre Firens interessantes Werk, ganz im manieristischen Stil der Schule von Fontainebleau, die allerdings nur "en passant" zum Füllen leerer Blatthälften verwendet wurden. Vollständige Folgen ausserhalb dieses Buchdrucks sind annähernd unauffindbar (z.B. Fries mit Vogel: Berlin, SMPK, Ornamentstichslg. der Kunstbibliothek, Sign. OS 1013 aufg.). Bemerkenswerter Einband.



Edition originale très rare. Titre dans un encadrement héraldique gravé, un grand blason aux armes royales et nombreux blasons gravés par Firens dans le texte. L'édition est particulièrement remarquable par la beauté des 24 culs-de lampe à motifs d'oiseaux, animaux ou fleurs dont elle est ornée. Cette illustration, très soignée, disparaîtra dans les éditions ultérieures. Impression en "belle page" uniquement. Les blasons mis en couleur.

verkauft - sold



Inkunabel - Antoninus Florentinus, Confessionale: Defecerunt scrutantes scrutinio. Add: Titulus de restitutionibus. Venedig, Johannes de Colonia & Johannes Manthen 1474. 4° (21,5 x 15 cm). 102 nn. Bll. (erstes u. letztes weiß). Gotische Type, zwei Spalten, 40 Zeilen. Mit gedruckten Blattkustoden. Anfangsinitiale in Blau mit violetter Rankenwerk, zahlreiche eingemalte Initialen in Rot. Altes Ganzpergament mit zwei intakten Messingschließen.

Einband stark berieben und fleckig. Etwas gebräunt und fleckig bzw. fingerfleckig. Gelockert, Innengelenke eingerissen. Das erste weiße Bl. wohl mit altem Papier erneuert.

GW 2104. ISTC ia00798000. Goff A798- H 1177*. Pell 841. Polain(B) 250. Pr 4289. BMC V 225. BSB Ink A.576. Lagenkollation [a-e10,f8,g-i10,k6,l8].

Der Dominikaner Antoninus (1389-1459) war ab 1446 Erzbischof von Florenz. Sein hier vorliegendes Defecerunt-Confessionale war erstmals um 1469 in Köln erschienen. Der Drucker, Johannes von Köln (Joannes de Colonia) "war seit 1471 als Verleger und Buchhändler in Venedig tätig; den Weg dorthin nahm er wie viele andere Kölner Kaufleute, die in der Adriastadt Handel trieben und Niederlassungen gründeten. Zunächst tat er sich mit Wendelin von Speyer, dem Bruder Johanns von Speyer zusammen. Dann begründete er mit Johann Manthen de Gheretzem (= Gerresheim b. Düsseldorf) 1474 eine Gesellschaft, die mit Typenmaterial der Brüder Speyer arbeitete, dann aber auch über ein stattliches Sortiment eigener Schriften (gotische und griechische, Antiqua) verfügte. Das Verlagsprogramm war wissenschaftlich geprägt. Es überwiegen unter den bekannt



gewordenen 84 Titeln die juristischen, daneben sind kanonistische, theologische und philosophische Titel vertreten... Gemeinsam mit Jenson hat J. den Ruhm Venedigs als Druckerstadt begründet.“ (Severin Corsten in NDB 10 (1974), S. 558).

Der vorliegende Druck ist für die Geschichte des Buchdrucks im allgemeinen dahingehend interessant, als er ein frühes Beispiel gedruckter Kustoden überliefert, die erstmals 1471/72 in Italien in einem Druck des Wendelin von Speyer (s.o.) verwendet wurden und nur ganz vereinzelt vor 1480 in Deutschland zu finden sind (Haebler, HB der Inkunabelkunde S. 59f. mit Erwähnung des vorliegenden Drucks).

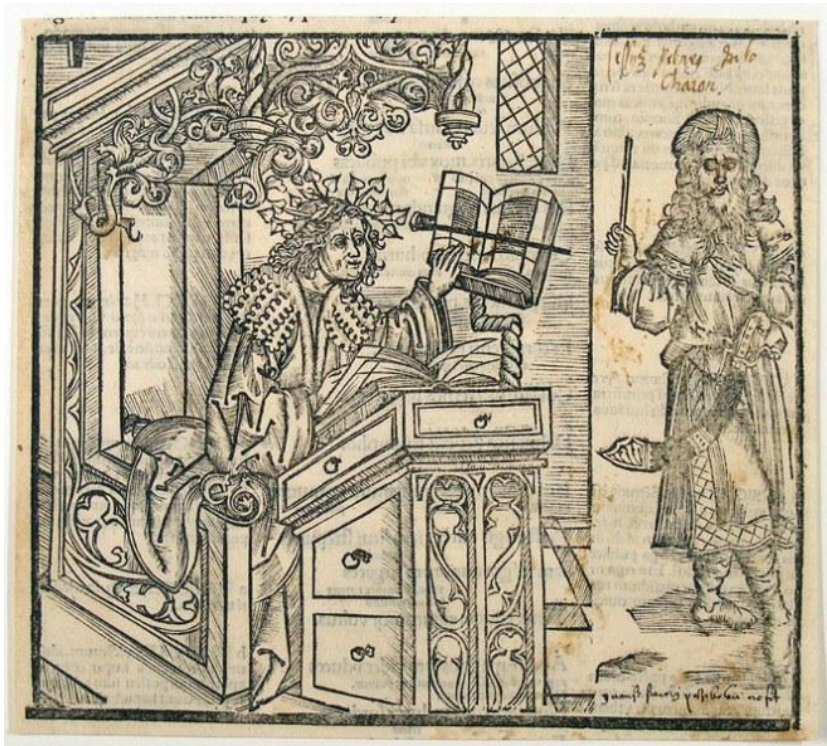
Schöne venezianische Inkunabel wohl in einem italienischen Einband. Die zeitgenössischen Hakenverschlüsse mit rechteckigen Fenster-Lagern. Diese weisen jeweils drei Zierbohrungen sowie eine umlaufende

Tremolierlinie auf, was auf italienische Werkstätten hinweist (vgl. Adler, Buchverschluss und Buchbeschlag Abb. 6-11 bis 6-13). Die Haken mit dem Schriftzug "AVE" und aufgelöteten Ringen zur Befestigung eines Zugriemens (vgl. Adler 1-66).

Der Druck ist ausserhalb Italiens nur in wenigen Exemplaren erhalten, so finden sich in Frankreich und Belgien nur je nur ein Exemplar (Paris BN, Brügge, Sem.) .

Nummer: 3917A

Preis: 9.500,--



Inkunabelholzschnitt - [Prima Ode ad Pollionem].
Original-Holzschnitt des Terenz-Meisters, Straßburg 1498 bei Grüninger.
Ca. 14,4 x 15,6 cm.

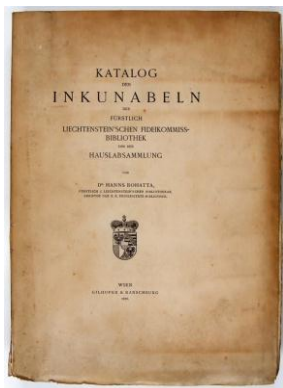
Bis zur Einfassungslinie beschnitten. Alte handschriftliche Vermerke.

Schöner Inkunabelholzschnitt, aus zwei Stöcken zusammengesetzt, darunter links der Titelholzschnitt von Horatius Flaccus, Q., Opera cum quibusdam annotationibus imaginibusque pulcherimis, Straßburg, J. Grüninger, 12. März 1498.

Hain-C. 8898; GW 13468; BMC I, 112; Goff H-461; Fairfax Murray 205; Schmidt, Grüninger 34; Muther 535. Erste illustrierte Ausgabe, "kann wegen erstmaliger Berücksichtigung in Deutschland gefundener Horaz-Handschriften (u.a. Kloster Lorsch) als editio princeps bezeichnet werden. Die 168 Illustrationen stammen vom Künstler des Terenz (Straßburg 1496). Die meisten sind nach Art jenes Druckes aus 2 bis 5 Stöcken so zusammengesetzt." (Von Arnim, Slg. Schäfer I, 167). Eine Kopie des ganzen Blattes liegt bei.

Nummer: 11379A

Preis: 280,--



Inkunabel- Bohatta, Hanns, Katalog der Inkunabeln der Fürstlich Liechtenstein'schen Fideikommissbibliothek und der Hauslabsammlung. Wien, Gilhofer & Ranschburg, 1910. VIII, 440 S. Originalbroschur.

Angestaubt. Unaufgeschnitten. Dennoch einige Bl. etwas stockfleckig, teils stärker.

Nr. 31 von 300 Exemplaren. Beschreibung von 351 Positionen -- mit Register der zitierten Quellen, Verzeichnis der Drucker, sowie Verzeichnis nach Druckjahren.

Nummer: 3967A

Preis: 250,--

Italien - "Italia Complectens Statum Pontificium, Dominium Hispanicum, Tuscum Aliorumq. Principum Et Rerum Publicarum". Kupferstich-Karte, Scherer, 1703. 22,1 x 34,9 cm.



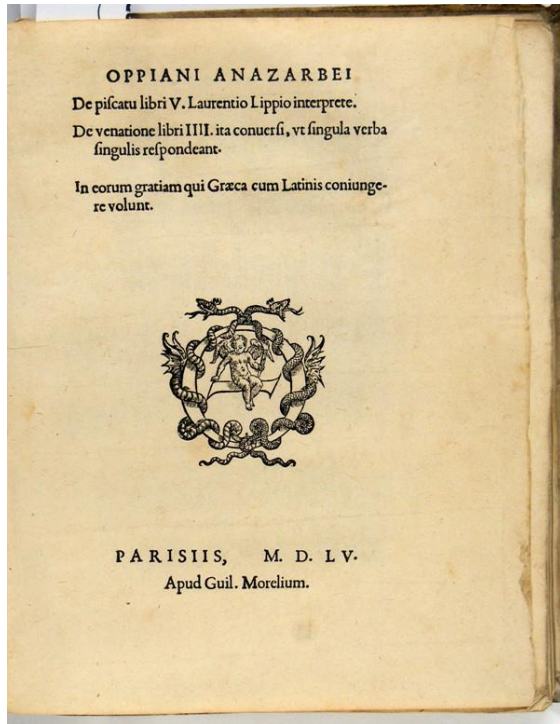
Aus Heinrich Scherers Atlas Novus. Die detailreiche Karte zeigt ganz Italien mit den Inseln Sizilien, Sardinien und Korsika und das europäische Festland zwischen Istrien und Korfu. Dekorative Segelschiffe sind dargestellt. Links oben befindet sich eine Titeltkarte, die von Früchten, Weintrauben und Stoffballen umgeben ist. Darüber sind die Petruschlüssel und die Tiara des Papstes als Zeichen für den Kirchenstaat dargestellt. Rechts unten Meilenzeigerkartusche. Gradnetz. Schöner nuanzenreicher Abzug.

Nummer: 1430A

Preis: 290,--

Ein Dämonologe als Philologe der Jagdliteratur

Jagd - Oppianus, De Venatione libri IIII. Ioan. Bodino interprete. Ad. D. Gabrielem Boverium andium episcopum. His accessit commentarius varius, & multiplex, eiusdem interpretis. et: De piscatu libri V. Laurentio Lippio interprete. De venatione libri IIII. ita conversi, ut singula verba singulis respondeant. In eorum gratiam qui graeca cum latinis coniungere volunt. Lutetiae [Paris], M. Vascosanum (bzw. G. Morelius), 1555. 4° (22,5 x 19 cm). [4] Bl., 42, [2] Bl., Bl. 43-110; 3 Bl. (ohne das w.), 202 (recte 203) S. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem zweiten Titel. Zeitgenössisches flexibles Ganzpergament.



Einband berieben, Innengelenke mit Japan verstärkt, Schließbänder fehlen. Etwas gebräunt und fleckig, wenige Bll. mit kl. Wurmspur. Erster Titel mit alten Namenseinträgen.

I. Adams O 205. Thiébaud 695 f.. Souhart 358. Schwerdt II, 50. Erste Ausgabe dieser Übersetzung. "Édition fort rare, d'une très belle typographie... C'est la seule de la traduction de Jean Bodin" (Th.). "His poems on hunting and fishing are very beautiful and interesting from the point of view of natural history" (Schwerdt II, 50). - II. Adams O 206. Thiébaud 696. Souhart 358. nicht bei Schwerdt. - Lateinische Übersetzung des gleichzeitig in Paris bei Turnèbe erschienenen griechischen Textes, von Adams separat geführt. "Très belle édition ... remarquablement imprimée. On trouve assez souvent les deux parties séparées" (Th.). 2 works in 1 vol.

I. Einzige Übertragung des französischen Philosophen und Staatsrechtlers Jean Bodin (1529/30-1596), der auch in Hexenprozesse involviert war und einer der heftigsten und maßgeblichsten Befürworter der Hexenverfolgungen war. Seine Démonomanie Des Sorciers (1580, 1581 in lateinischer und deutscher Übersetzung "De Magorum Daemonomania" bzw. "De daemonomania magorum, vom aufgelaßnen wütigen

Teuffelsheer d. Besessenen unsinnigen Hexen und Hexebneyster, Vnholden, Teuffelsbeschwerer...) wurde zu einem wichtigen Nachschlagewerk und Handbuch bei Gerichtsprozessen.

Some browning and spotting, small traces of worming to few leaves. Old ownership inscriptions to first title. Contemp. limp vellum, rubbed, inner hinges restored, ties lacking.

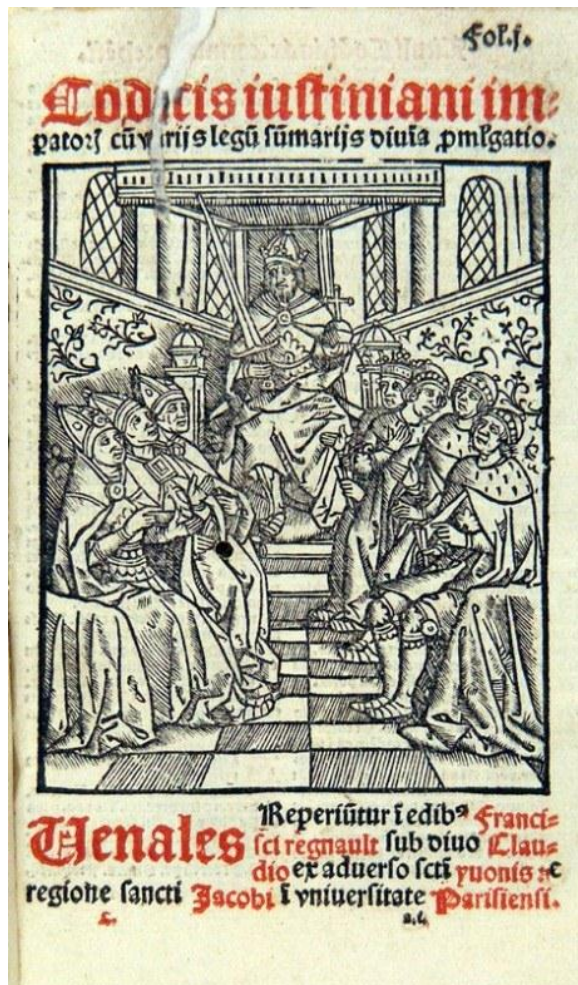
KAT

Preis: 1.800,--



Jura - Iustinianus, Codicis iustiniani imp[er]ator[is] cu[m] varijs legu[m] su[m]marijs diu[er]sa p[ro]m[u]lgatio. Paris, François Regnault, 1523, die vero. xij. Augusti. 8°. CCCC [recte CCCXCIX], [fehlt EE8], [36] Bl. Mit Titelholzschnitt (wiederholt), unzähligen Holzschnitt-Initialen und Holzschnitt-Druckermarke. Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt. Zeitgenössisches grün eingefärbtes Ganzleder über Pappdeckeln mit Titelprägung "CODICIS IVSTI" am oberen Rand des Vorderdeckels. Oberer Schnitt mit zeitgenössischem handschriftl. Kurztitel "Codex".

Die ersten 3-4 Blätter mit Wurmgang (etwas Buchstabenverlust), das nur verso mit der Druckermarke bedruckte Blatt EE8 faksimiliert.



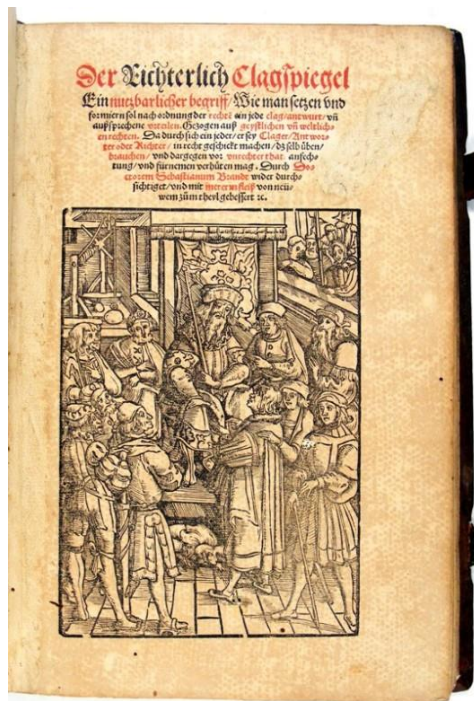
BM, STC French Books S. 379. Renouard-Moreau, *Éditions parisiennes du XVIe siècle*, III Nr. 460. Signaturformel: a8-z8, 8, A8-X8, AA8-EE8, A8-D8, E4.

Gut erhaltenes und sauberes Exemplar des Corpus Iuris Civilis in einem attraktiven zeitgenössischen Einband. Sehr seltene Ausgabe, nach Renouard-Moreau und KVK weltweit lediglich in 10 Exemplaren nachgewiesen in Berlin, Wolfenbüttel (2, bei einem fehlt ebenfalls EE8), München, Freiburg, London (British Library), Porrentruy, Valognes Madrid (UB, inkomplett) und Lissabon (Bib. Nat.). Nach BN Opale Plus kein Exemplar in der Französischen Nationalbibliothek.

Nummer: 3956A

Preis: 2.800,--

Jura - Brant, S., Der Richterlich Clagspiegel. Ein nutzbarlicher begriff, wie man setzen unnd formiren sol nach ordnung der rechten ein jede clag, antwort, und aussprechung urteilen. Gezogen auß geistlichen und weltlichen Rechten. Von neuwem zum theyl gebessert. Straßburg, J. Albrecht 1533. Folio (32 x 21 cm). [8], CXXXV, [1 weißes] Bll. Mit Titelholzschnitt und 2 blattgroßen Textholzschnitten. Zeitgenössisches Halbleder über Holzdeckeln mit zwei Messingschliessen (ein Haken ergänzt), Titel in Schwarzprägung auf dem Vorderdeckel.

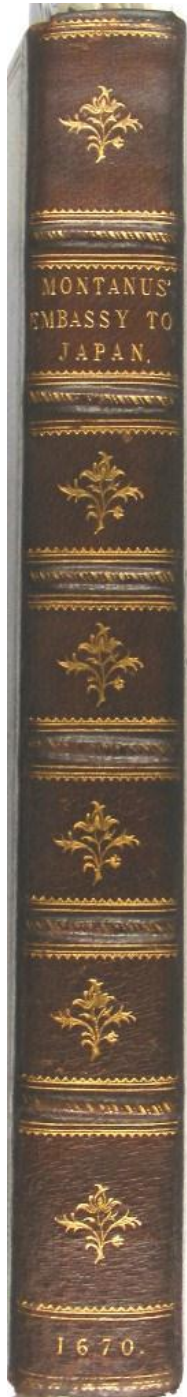


Rücken teils etwas aufgeplatzt, am Fuß mit Fehlstelle. Kanten bestoßen, Deckel leicht wurmstichig. Papier gebräunt, Titelblatt und einige andere Blätter stärker. In den Rändern teilweise kleine Wurmgänge. Zwei Bl. mit hinterlegten Randschäden. Einige zeitgenössische Anmerkungen, vor allem auf den Vorsätzen.

VD16 B 7090. IA.123.711. Goed. I, 391, 34. Kaspers 121 ff. Dodgson II, S. 161 Nr. 105. Röttinger, Weiditz 90. Sechste Ausgabe von Brants erstmals 1516 erschienener Neubearbeitung "des ersten Rechtsbuches, das in deutscher Sprache römisches Recht lehrt" (Kaspers), 1425 in Schwäbisch-Hall als "clag, antwort und ausgesprochen urteyl" zum Zwecke der Rechtsvereinheitlichung verfaßt und für das 15. u. 16. Jahrhundert maßgeblich geworden. Der Titelholzschnitt mit Richter, Parteien, Zuschauern und Folterkammer ist ein seitenverkehrter Nachschnitt des auf Bl. CII verso abgedruckten Holzschnitts von Hans Weiditz. Der zweite, anonyme Holzschnitt (Bl. [8v]) zeigt Gerichtsschranken, mit dem Kaiser zwischen weltlichen und geistlichen Beratern, Trompetern und einem Supplikanten. Der Klagspiegel ist in zwei Bücher (Traktate) geteilt. Der erste enthält Zivilrecht (und Zivilprozessrecht), der zweite Strafrecht (und Strafprozess).

Nummer: 3665A

Preis: 4.800,--



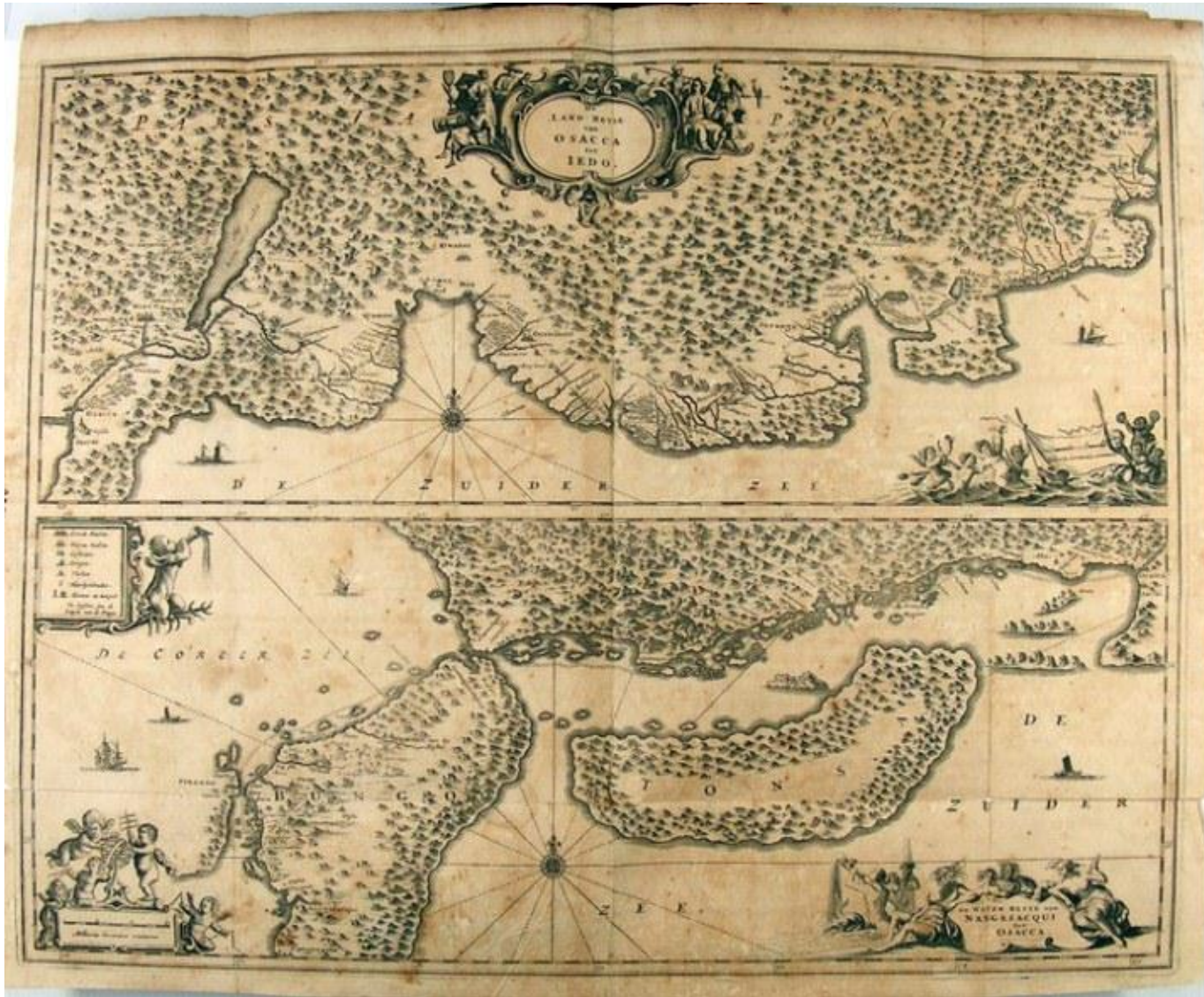
Japan - Montanus, Arnoldus, Atlas Japannensis. Being remarkable addresses by way of Embassy from the East-India Company of the United Provinces, to the Emperor of Japan. Containing a Description of Their Several Territories, Cities, Temples, and Fortresses; Their Religions, Laws, and Customs; Their Prodigious Wealth, and Gorgeous Habits; The Nature of their Soil, Plants, Beasts, Hills, Rivers, and Fountains. With the Character of the Ancient and Modern Jappaners. Collected out of their several Writings and Journals. English'd by J. Ogilby. London, Printed by Tho. Johnson for the Author, and are to be had at his House in White Fryers 1670. Folio (42,5 x 28 cm). [4] Bl., 488 S. Mit gestochenem Frontispiz, je 1 gestochenen Kopfvignette und Initiale, 1 gefalteten Kupferstichkarte, 24 gefalteten Kupfertafeln und 70 Textkupfern. Brauner Ganzlederband mit Rückenvergoldung, die Deckel mit Doppelfiletten in Goldprägung.

Der schöne Einband etwas berieben. Frontispiz bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf altes Papier montiert. Papier meist stark gebräunt, vor allem die Tafeln. Fleckig, teils stärker, wenige Bl. mit Tusch- bzw. Rostflecken (bei einem Blatt dadurch einige Buchstaben unlesbar). Einige Textkupfer im Abdruck etwas flau. Einige Blätter in den Rändern hinterlegt oder repariert, einige Falttafeln im Bug geplatzt. Die älteren Restaurierungen mit Büttenpapier, die jüngeren mit Japan. Älterer japanischer (Holzschnitt) und neuer deutscher Namensstempel.

Cox I, 325- 26. Cordier Bib. Jap. 384-85. Kress S-1341. Landwehr VOC 524. Lach, Asia in the Making of Europe III, S. 1873-79. Laures 498.

Zahlreiche Paginierungsfehler, bei vorliegendem Exemplar kurioserweise zwei Textkupfer jeweils mit zwei anderen innerhalb des Drucks vertauscht (nach Abgleich mit dem Exemplar der Beinecke Library der Yale-University). Die Tafel mit der Ermordung des Kaisers nach S. 303 statt nach S. 100 gebunden.

Erste englische Ausgabe. Wichtiges, reich illustriertes Quellenwerk, das auf Schilderungen von Seefahrern, Handelsleuten und Missionaren beruht, ein Jahr zuvor in Niederländisch und Deutsch erschienen. Die Niederländische Ostindien-Kompagnie (VOC) hatte das Monopol für den Japanhandel, während das Land allen anderen europäischen Nationen für weitere 250 Jahre verschlossen blieb. Behandelt neben den Reiseberichten Landes-, Volks- und Naturkunde, auch Religion, Sitten und Bräuche, Fauna und Flora mit entsprechenden Abbildungen. Die Tafeln meist mit Ansichten, darunter Batavia, Kioto, Kagoshima, Osaka und Tokyo.



“Exceedingly rare. The plates to this work represent a high-water mark in book illustrations of the 17th century. Apart from these, this book remains one of the most curious of the numerous works of travel in the Orient during the 17th century. Among the subjects discussed are the following: Murder in Japan, Japanese wrestlers, Japanese baths, jugglers and necromancers, burning of widows, women-rape by baboons, blood-baths, Japanese tortures, boiling waters of Singok, gardens, Japanese wines, whaling in Japan etc.” (Cox).

Complete copy with engraved additional title as frontispiz, 25 engraved maps, plans, and plates, all double-page or folding plates, 70 engraved illustrations. Browning, foxing in places, repairs to margins, repaired tears to most folding plates. Front. trimmed to neatline and laid down on old paper. Calf over pasted boards, spine gilt, rubbing. First English edition, one of the earliest

major works ever to be published about Japan. Montanus Atlas Japannensis originally appeared in Dutch, published in Amsterdam in 1669. The present English-language edition has been translated by John Ogilby and includes descriptions of the towns of Nagasaki, Hirado, Osaka, Sakai, Kyoto, Shizuoka, and Edo. Also a scene of an earthquake at Edo is shown.

KAT

Preis: 9.500,--

Konstantin der Große - [Konstantin-Zyklus]. Vollständige Folge von 12 Kupferstichen von Jacques Nicolas Tardieu (1716-1791) nach Peter Paul Rubens (1577-1640). Paris, ca. 1742-46. Imperial-Folio (61 x 44 cm). 12 lose Blätter in zeitgenössischem marmorierten Pappband mit Titelschild 'Histoire de Constantin' auf dem Vorderdeckel.

Mappe berieben. Blätter unbeschnitten, nur vereinzelt etwas fleckig bzw. mit Randeinrissen.

Füssli, H.R., *Kritisches Verzeichniß*, Bd. 4 S. 186-92. Quednau, R., *Zum Wandel des Konstantin-Bildes in der Kunst: Raphael und Rubens/Pietro da Cortona im Kolloquiumband -Band „Konstantin der Grosse“*, hg. Von Al. Demandt, Trier 2006, S. 273-84.

Alle Blätter mit französisch-lateinischem Paralleltext unterhalb der Darstellung. Blattgröße 58 x 42 cm.

Zu Beginn der zwanziger Jahre des 17. Jhdts. fertigte Peter Paul Rubens zwölf Entwürfe für eine Folge von Wandteppichen, wahrscheinlich im Auftrag des französischen Königs Ludwig XIII, des Vaters des „Sonnenkönigs“. Sieben davon sind im Querformat (Darstellung bis 34 x 51 cm), fünf im Hochformat (ca. 24 x 34 cm). Die Kartons zu den Teppichen sind verloren, einige Teppiche sind erhalten, ebenso wie die Ölskizzen, die sich ehemals im Besitz des Herzogs von Orleans befanden und heute weltweit zerstreut sind. Die hier vorliegende Folge "ist übrigens eines der merkwürdigsten Werke, die nach Rubens gestochen worden sind" (Füssli). Die Rezeptionsgeschichte der vollständigen Rubens-Folge ist bis ins 20. Jh. untrennbar mit ihr verbunden, da sie als einzige den Zyklus vollständig wiedergibt.

Weitere Abbildung siehe Deckblatt.



Nummer: 4027A

Preis: 1.800,--



Lausanne - "Vue du grand Pont à Lausanne prise de Montbenon." Litographie von Frick nach Deroy, ca. 1840, altkoloriert. Ca. 16,2 x 23 cm.

Schöne Ansicht der Stadt mit dem Viaduct im Vordergrund, rechts Figurenstaffage.

Sehr schönes Altcoloriert mit Eiweißhöhung. Nice view of the town with the viaduct in the front, at the right side we find some figures.

Nummer: 5280A

Preis: 350,--

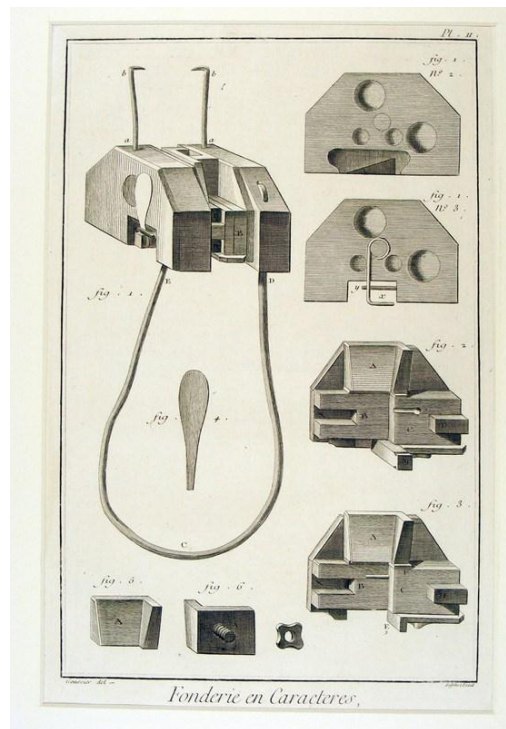
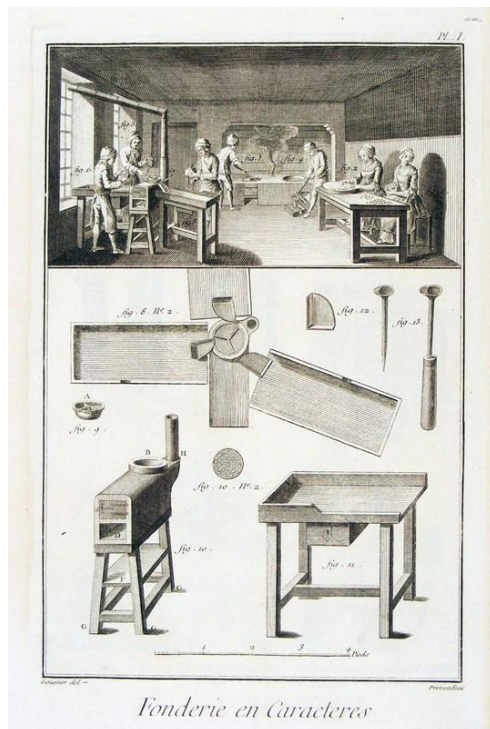
Letternguß - "Fonderie en Caracteres". Folge von 8 Kupferstichen, Paris ca. 1765. Je ca. 33 x 21 cm (nur Darstellung).

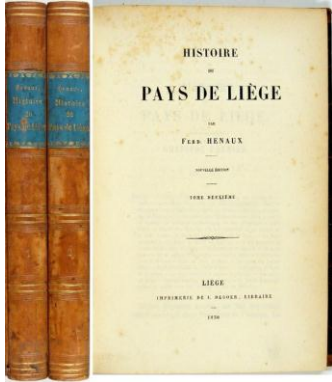
Komplette Folge von insgesamt acht Blättern zum Thema Letternguß. Oben rechts nummeriert.

Original-Kupferstiche aus der berühmten "Encyclopédie, ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", dem "Hauptwerk der Aufklärung". Seit 1751 wurde die Sammlung des gesamten Wissens der damaligen Zeit von Denis Diderot und Jean Baptist le Rond d'Alembert herausgegeben. Die zehn Tafelbände mit insgesamt 2.885 Kupferstichen erschienen 1762-1772.

Nummer: 8489A

Preis: 320,--





Lüttich - Henaux, Ferdinand, Histoire du pays de Liège. Nouvelle Edition. 2 Bände. Liège [Lüttich], Desoer 1856. XI, 311; 370 Seiten. Mit einer lithographierten Faltkarte. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenvergoldung und hellblauen Rückenschild.

Kaum berieben, etwas stockfleckig. Karte mit Einriss. Exlibris.

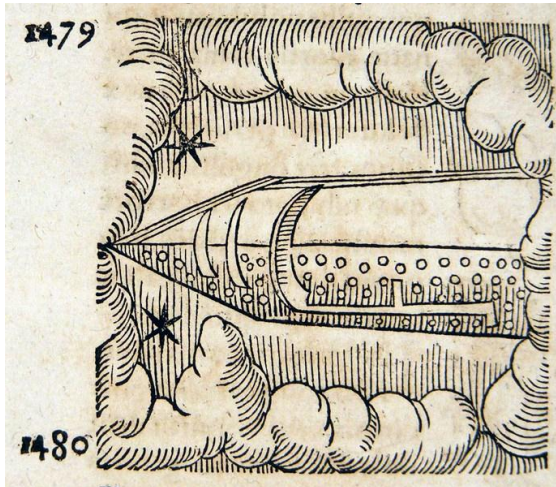
Die mehrfach gefaltete, farbig lithographierte Karte zeigt das "Pays de Liège an 1789" (ca. 35 x 27 cm) von Hamont im Norden bis St. Hubert und Bouillon im Süden, im Westen bis Charleroi, im Osten bis Spa reichend. Die schönen Halbfranzbände jeweils mit Exlibris "Didier, Notaire et Bourgmestre".

Nummer: 4033A

Preis: 160,--

a rocket in Arabia in 1479

Lycosthenes (Wolffhart), Konrad, Prodigiorum ac ostentorum chronicon, Quae praeter naturae ordinem, motum, et operationem, et in superioribus & his inferioribus mundi regionibus, ab exordio mundi usque ad haec nostra tempora, acciderunt ... Partim ex probatis fide[que] dignis authoribus Grecis, atque Latinis: partim etiam ex multorum annorum propria obseruatione. Basel, Henricus Petri 1557. Folio (29,5 x 20,5 cm). [6] Bl., 670 S., [1] Bl. Mit fast 1.600 oft wiederholten Holzschnitten von David Kandel, Hans Rudolf Manuel, genannt Deutsch, u.a. Modernes Ganzleder mit Blindprägung.

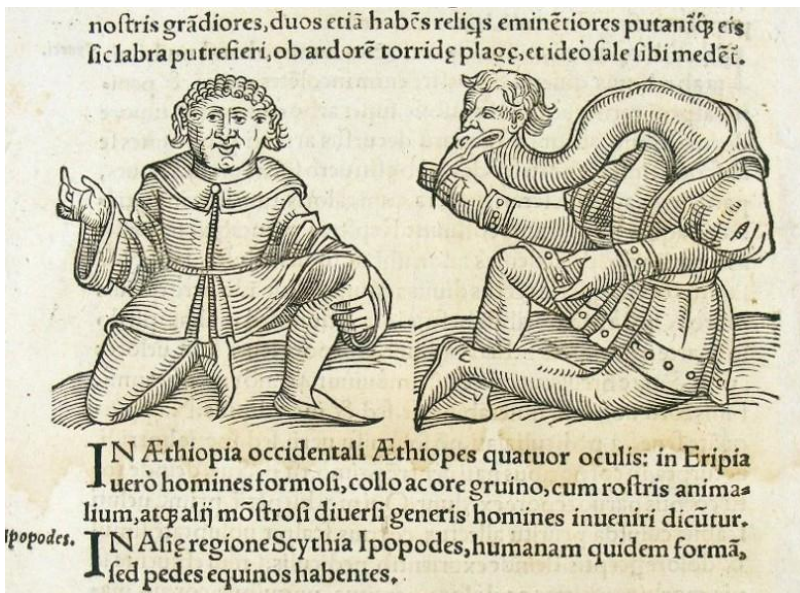


Einband berieben. 1637 datierter Besitzeintrag auf S. 1. Durchgehend gebräunt und wasserrandig. Das vorletzte Blatt mit restaurierter Fehlstelle (wenige Buchstaben verloren). Insgesamt 10 Bl. faksimiliert: Titel und Vorrede, Bl. A3, C2-C3 und das Erratablatt am Ende.

VD16 W 4314. STCGerman (BL London) 583. Adams W 250. Rosenthal BMP 4387. Ackermann I, 565. Durling/NLM 2878. Wellcome I, 3917. Zinner 2177. Caillet III, 11470. ADB XIX, 728: "Ein merkwürdiges, seltenes und gesuchtes Buch." Erste Ausgabe.

*Conrad Lycosthenes (eigentlich Conrad Wolffhart, * 8. August 1518 in Rufach (Rouffach, Oberelsaß; † 25. März 1561 in Basel) war ein bedeutender oberrheinischer Humanist und Enzyklopädist und gehört in die Reihe der bedeutenden Universalgelehrten des 16. Jahrhunderts. Nach dem Studium in Heidelberg (1539 Magister Artium) zog er im Jahr*

1542 in Begleitung seines Studienfreundes Heinrich Pantaleon nach Basel, wo er drei Jahre lang Grammatik und Dialektik unterrichtete und 1545 zum Diakon der St. Leonhardskirche ernannt wurde.

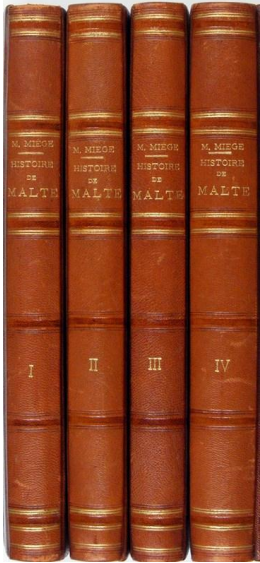


woodcuts in text (including repeats), several by H.R. Manuel Deutsch and David Kandel. On Page 494 a rocket seen in Arabia in 1479. The double page woodcut and 8 other lacking leaves in very good facsimile.

Sein publizistisches Schaffen umfasst zwei große Themenbereiche: die enzyklopädische Verfügbarmachung des Sentenzen-Schatzes aus Antike und Humanismus sowie die Zusammenstellung von wunderbaren Vorzeichen. Lycosthenes ediert und ergänzt 1552 das Prodigienbuch des spätantiken Autors Julius Obsequens. 1557 stellt er seine hier vorliegende eigene Sammlung vor, gebannt von der Vorstellung, dass sich das Eingreifen Gottes in Vorzeichen - Naturkatastrophen, Missgeburten, Kometen - ankündigt (Jürgen Beyer in BBKL Bd. 33, 2012, Sp. 793-798). "Das Wunderbuch erzählt von merkwürdigen Ereignissen jeder Art und gibt, wie kaum ein zweites seiner Zeit, ein Bild des mittelalterlichen Aberglaubens. Außer unzähligen Mißgeburten, die noch Paré zum 19. Buche seiner opera als Vorbild dienten, werden durch die Fülle der Holzschnitte... dargestellt: Erdbeben, Steinregen, Folterungen, Goldregen, Land - und Seeungeheuer, Menschenfresser, Sonnen - und Mondfinsternisse, Epidemien usw. Vielleicht das am reichsten illustrierte Buch jener Zeit" (Ackermann). Mit einer ganzseitigen Karte von Sizilien. Auf S. 494 die erstaunlich realistische Ansicht einer Rakete, welche 1479 in Arabien gesehen wurde !

Titel und Vorrede des vorliegenden Exemplars fehlten wohl schon im 17. Jahrhundert, denn auf Seite 1 findet sich der handschriftliche Besitzeintrag eines Jesuitenkollegs (datiert 1637) und die Hinzufügung des Verfassers.

Rare work of C. Lycosthenes (Wolffhart) (1518-1561), an Alsatian humanist and encyclopedist, first edition. Copiously illustrated and exhaustive anthology of natural wonders and curiosities, including monsters, prodigies, portents, and comets, such as one resembling a spaceship sighted in Arabia in 1479 (on p. 494), and sightings of Halley's comet. A German translation was published the same year. About 1.600

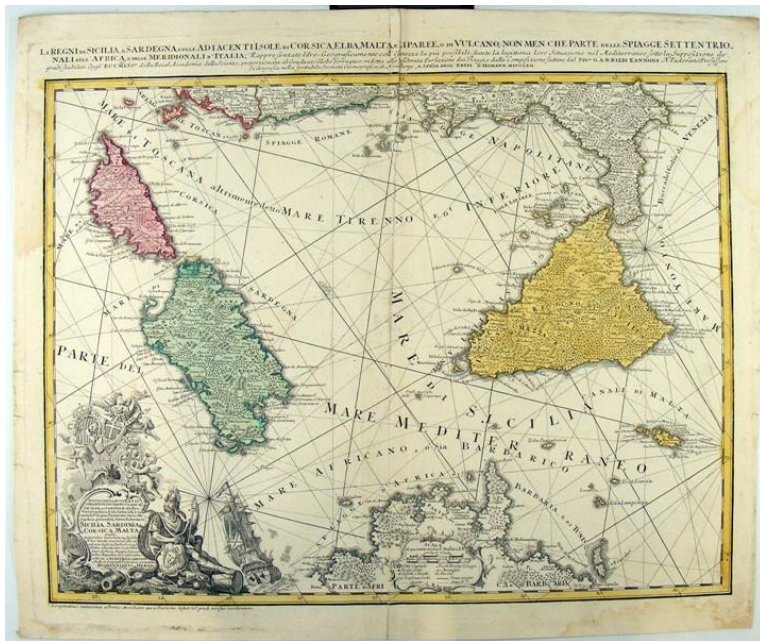


Malta - Miège, M., Histoire de Malte. 4 Bände. Bruxelles [Brüssel], Gregoir, Wouters & Cie. 1841. 22,5 x 15 cm. 268 , 283, 255 , 296 Seiten. Mit zwei gefalteten Karten. Halbleder vom Beginn des 20. Jhs. mit Rückentitel in Goldprägung.

Kaum berieben, Rücken etwas lichtrandig. Papier teils etwas stockfleckig. Saffroy, I, 5550. Hellwald 32 Anm. Vgl. Pescarzoli 4162 (Ausgabe Paris 1840). Brüsseler Nachdruck. Miège bezeichnet sich als 'Ancien Consul de France à Malte'. Die zwei mehrfach gefalteten, lithographierten Tafeln zeigen einen Plan der Hauptstadt La Valetta mit ihren Häfen und eine Karte der Inseln Malta und Goze (jeweils ca. 26,5 x 37,5 cm). Die schönen Halbfranzbände jeweils mit Buchbinderetikett von Beffort, Luxemburg.

Nummer: 4032A

Preis: 450,--



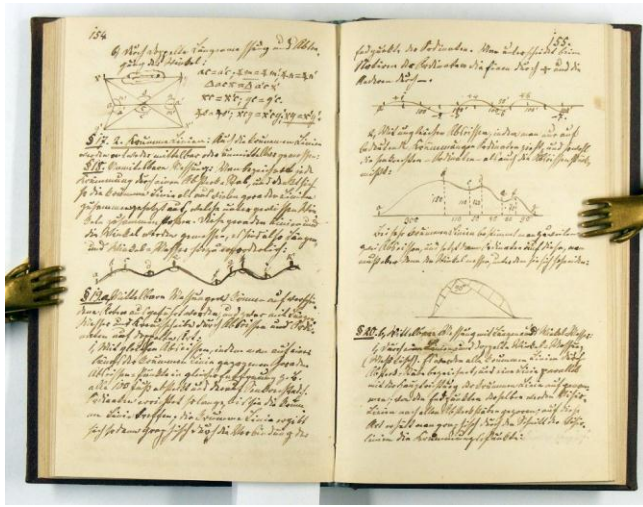
Malta - Sizilien - Sardinien - "Novissima et Accuratissima Regnorum et Insularum Siciliae, Et Sardiniae, Hydro-Geographica Exhibitio ubi secundum Principia Perfectionis Stereographicae, et secundum statum hodiernum Sicilia, Sardinia, Corsica, Malta et aliis majoribus minoribusque Insulis in hoc tractu maritimo situs cum adjectis Italicis, Barbaricisque litoribus ostenduntur." Kupferstich-Karte nach Ant. Rizzi Zannoni bei Homann-Erben, datiert Nürnberg 1762, altkoloriert. Ca. 47 x 57 cm.

Im Randbereich fleckig und wasserrandig. Einige Einrisse hinterlegt. Ungewöhnliche Karte, zeigt den Verlauf der italienischen Mittelmeerküste südlich von Capri am oberen Rand, unten die Nordspitze Afrikas, im Zentrum hervorgehoben die Inseln Sizilien, Sardinien, Korsika, Malta usw. Links unten un kolorierte große Titelkartusche mit Wappen, mittig Meilenzeiger.

Über der Karte vierzeiliger Kopftitel "Li Regni di Sicilia, e Sardegna, colle adiacenti Isole di Corsica, Elba, Malta, e Liparee, o di Vulcano, non men che parte delle spiagge settentrionali dell'Africa, e delle meridionali d'Italia..."

Nummer: 11117A

Preis: 450,--



Militär- Renz, H. von, Diktate über die Terrainlehre. Deutschsprachiges Manuskript. Karlsruhe 1840. 18,5 x 12 cm. 228 num. Seiten, [5] Bl. Mit zahlreichen Zeichnungen im Text. Privates Ganzleinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Exlibris.

Rücken lichtrandig, Papier nur vereinzelt etwas stockig.

Detailliertes Manuskript des Großherzoglich badischen Oberleutenants im General-Stab H(einrich) von Renz, nach Ausweis des Titelblattes niedergeschrieben auf der Kriegsschule in Karlsruhe 1840. Mit brauner Tinte in flüssiger Kursive geschrieben. Das Buch ist gegliedert in folgende Teile: Terrain-Bildung, Recognoscirung, Terrain-Aufnahme und Terrain-Darstellung.

Bl. [3] (Ergänzung...) und der goldgeprägte Rückentitel (Zusatz...) weisen das Werk als Erweiterung von Franz August von Etzels Terrainlehre aus (Berlin ca. 1829, 2. Auflage 1834). Lithographiertes Exlibris der Bibliothek des Freiherrn G.A. von Liebenstein.

Nummer: 3776A

Preis: 380,--



München - "Monachium Avica Sedes Ducum Bavariae". Kupferstich von Wenzel Hollar bei Gregorio Leti, 1689, koloriert. 35,7 x 46 cm.

Geglättet. Zwei größere Hakenrisse in der rechten oberen Ecke hinterlegt.

Ansicht der Stadt München und der direkten Umgebung aus der Vogelschau. Die Gebäude sind sehr detailgenau wiedergegeben, auch Gärten sind erkennbar, in den Straßen lassen sich sogar Fußgänger und Reiter unterscheiden. Die Straßen sind benannt. Oben in der Mitte Titel. Links Legende, darüber befindet sich das dekorative Wappen des bairischen Herzogs, umgeben von seinen Insignien wie Goldkette, Purpurmantel und Hermelinhut. Rechts oben das Wappen von München. Mit lateinischem Rückentext. Schönes Exemplar. Neues, jedoch sehr schönes Kolorit.

Nummer: 11152A

Preis: 480,--

Musik, Caecilia - "Praecatio d. Caeciliae pro virginitate conservanda orantis" (Über der Tür). Kupferstich von J. Sadeler d. Ä. nach M. de Vos, Antwerpen ca. 1585. Ca. 21,5 x 27,5 cm (Darstellung). British Museum 1937,0915.113. Hollstein 305 (Sadeler). Hollstein 1086 (Maarten de Vos) [nach BM].



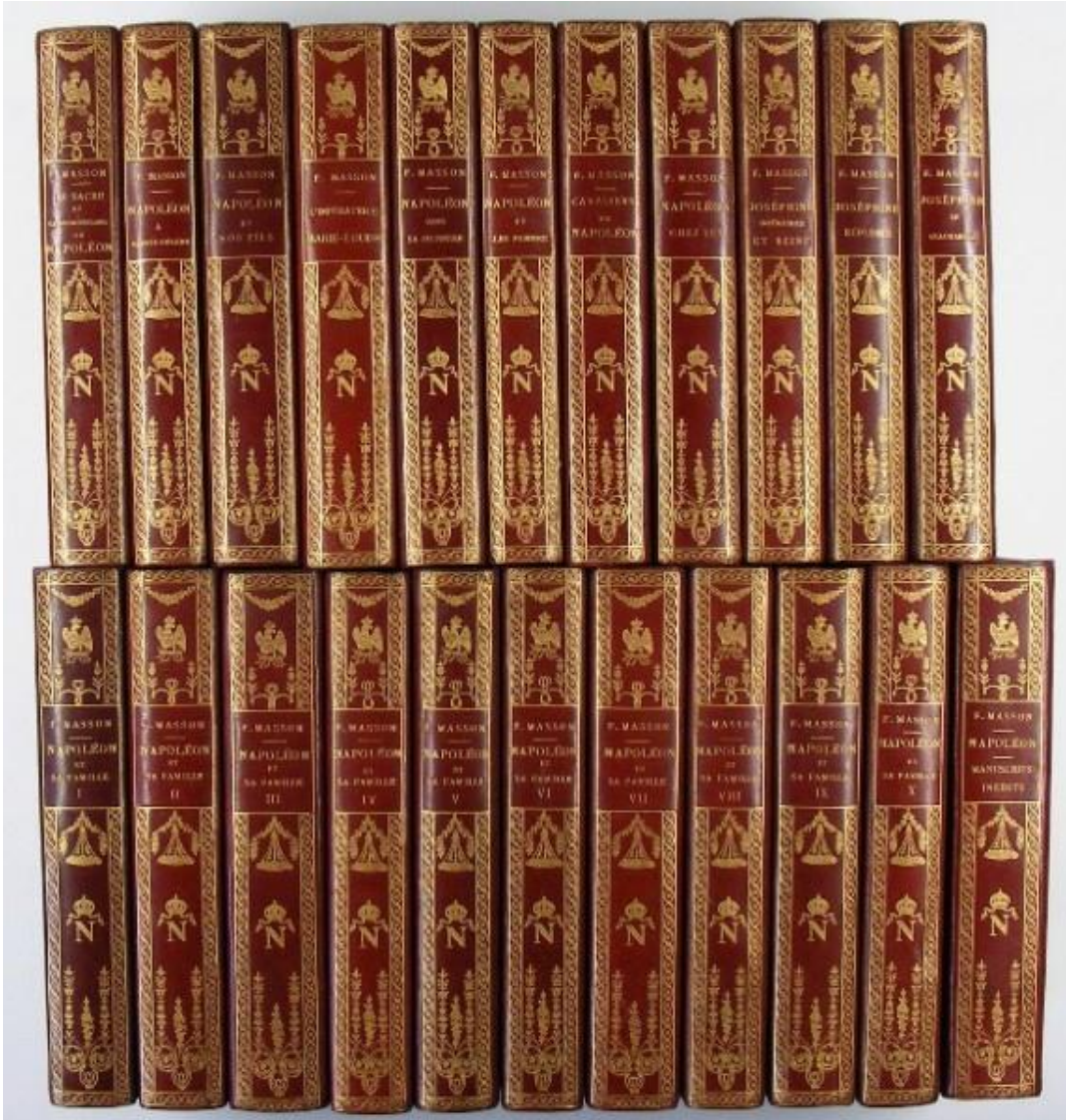
Gebräunt. Am linken Blattrand kleine Papierfehlstelle (hinterlegt) ausserhalb der Darstellung. Verso Abklatsch einer (Inkunabel?)-Rubrizierung.

Kupferstich nach M. de Vos (1532-1603) von J. Sadeler d. Ä. (1550-1600), eine der ältesten Darstellungen gestochener Noten. Rechts unten signiert "Ioan. Sadler scalp. et excud / M. de Vos figuravit". Unterhalb der Darstellung 16zeiliges Gedicht in vier Spalten "VIRGO, fida Dei ... locus" signiert "D.R.L.D." Dargestellt ist die singende Heilige Caecilie, begleitet von einem Engel an einer kleinen Pfeifenorgel. Beide blicken auf einen Notenständer, der zwischen ihnen steht und auf dem sich die aufgeschlagenen Noten der fünfstimmig notierten Motette "Fiat vor meum" von D. Raymundi (Lüttich 1558-1646) befinden. Breitrandiges Exemplar des seltenen und gesuchten Blattes. Die gute Erhaltung ist womöglich auf die Aufbewahrung in einem Buch (Inkunabel?) zurückzuführen.

St Cecilia with an angel playing an organ; between them is an eagle decorated lectern with music, showing the motet in five voices shown as an open choir-book. This is one of the earliest examples of engraved music.

KAT

Preis: 1.200,--



Napoléon - Masson, Frédéric, Napoléon et sa famille (1769-1815) und 12 weitere Bände der Reihe: Napoléon et son fils; Napoléon à Sainte-Hélène 1815-1821; Napoléon dans sa jeunesse 1769-1793; Cavaliers de Napoléon; Napoléon et les femmes; Napoléon. Manuscrits inédits (1786-1791); Napoléon chez lui. La journée de l'empereur aux Tuileries; Joséphine de Beauharnais 1763-1796; Joséphine, Impératrice et Reine; Joséphine répudiée (1809-1814); L'Impératrice Marie-Louise (1809-1815); Le sacre et le couronnement de Napoléon. 22 Bände. Paris, Société d'éditions littéraires et artistiques, Librairie Paul Ollendorff 1905-13. Zusammen mehr als 9.750 Seiten. Uniforme zeitgenössische rote Halblederbände mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung mit gekröntem N [apoleon] -Monogramm.

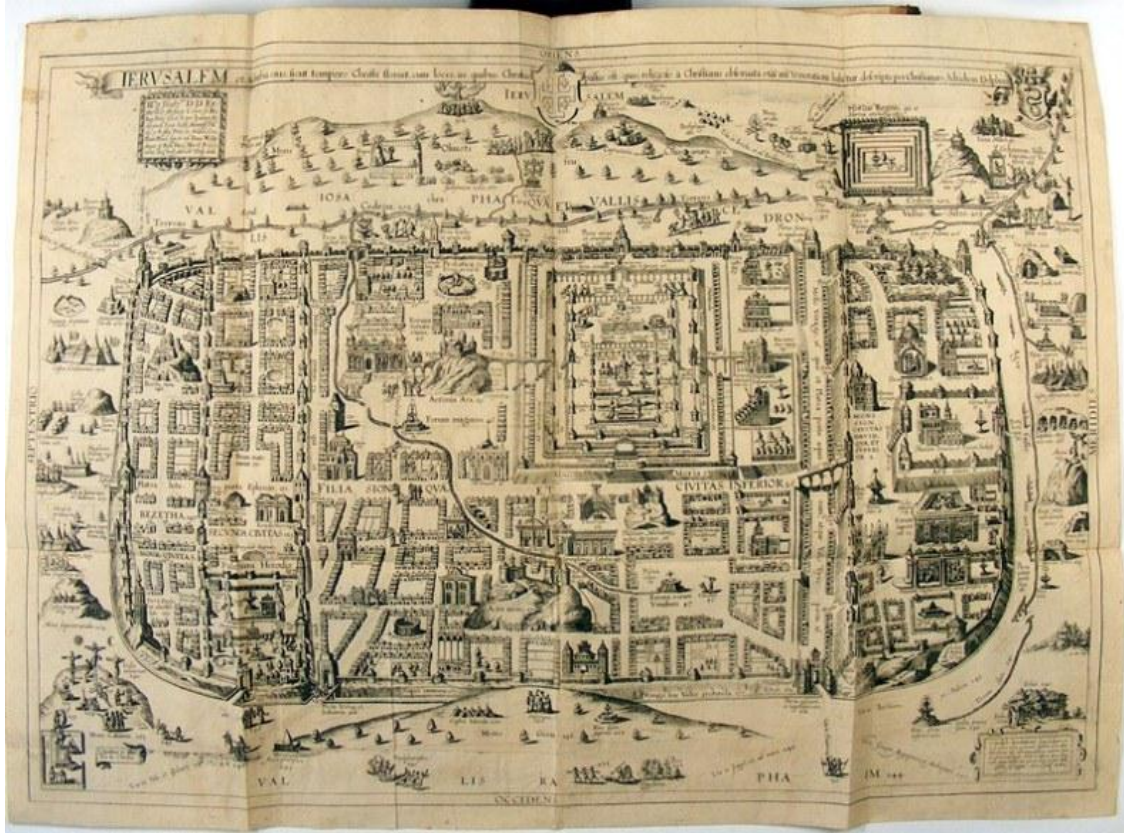
Einbände nur vereinzelt mit leichten Benutzungsspuren oder Flecken, insgesamt aber hervorragend erhalten. Papier gleichmäßig gebräunt.

Imposantes Exemplar der Werke des bekannten Napoleon-Biographen, vor allem sehr dekorativ gebunden. Eine Auflistung der Kollation und Datierung der einzelnen Bände liegt vor.

Demi-reliures uniformes chagrin maroquiné rouge, dos très richement orné et doré à froid avec aigle et monogramme N couronnés, festons et motifs floraux. Reliures magnifiques.

Nummer: 3689A

Preis: 900,--



Palästina - Adrichomius, Christianus, (Christian Kruik van Adrichem, Christianus Crucius Adrichomius), Theatrum Terrae Sanctae Et Biblicarum Historiarum cum tabulis geographicis aere expressis. Coloniae Agrippinae [Köln], Sumptibus Thomae von Collen Bibliopole in platea lata 1722 Folio (37.5 x 26 cm). [5] Bl., 286 S., [13] Bl. Mit gestochenen Titel, 11 teils mehrfach gefalteten Kupferstich-Karten und einem mehrfach gefalt. Kupferstich-Plan. Schmuckloser zeitgenössischer Lederband.

Einband berieben. Zwei Karten leicht beschnitten, eine mit Quetschfalte, der Plan mit Spuren einer Verklebung. Die letzten Zahlen der Jahreszahl auf dem Titelblatt ausgekratzt. Mäßig gebräunt, gegen Ende etwas mit Wasserrand.

Vergleiche Tobler 210, Blackmer 7 und Laor 7,9-18 (alle zu den älteren Ausgaben). Letzte und sehr

seltene Ausgabe der erstmals 1590 in Köln erschienenen Abhandlung über das Heilige Land mit unverändertem Kupferstich-Bestand. Mit der großen Palästina-Karte "Situs Terrae Promissionis: SS Biblicorum Intelligentiam Exacte Aperiens / Per Christianum Adrichomium" (ca. 35 x 101 cm, von zwei Platten gedruckt), 10 Karten zur Verbreitung der Stämme und dem monumentalen Stadtplan von Jerusalem aus der Vogelschau "Ierusalem et suburbia eius, sicut tempore Christi floruit: cum locis, in quibus Christus passus est: quae religiose à Christianis observata, etiam num Venerationi habentur / descripta per Christianum Adrichom" (ca. 51 x 75 cm, von zwei Platten gedruckt).

Sehr selten. Nach KVK im Deutschland/Österreich und der Schweiz in zusammen lediglich 4 Exemplaren nachgewiesen (BSB München, UB Eichstätt, UB Genf und Barockbibl. Stift Herzogenburg).

Latest edition of this Biblical atlas, illustrated with 12 folding engraved maps: a large 2-sheet map of the Holy Land, a large 2-sheet plan of Jerusalem, and 10 maps showing the territories of the Tribes of Israel, which were used already for the first edition in 1590.

Nummer: 4030A

Preis: 2.400,--

Palästina - "Terra Sancta quae in sacris Terra Promissionis olim Palestina." Kupferstich-Karte von W. Blaeu, Amsterdam, ca. 1640, altkoloriert. Ca. 38 x 49,5 cm. Laor, Maps of the Holy Land 106.



Im Randbereich fleckig.

Die prachtvolle, westorientierte Karte zeigt Palästina, das Nildelta, die Sinai-Halbinsel und Teile von Syrien und Jordanien. Zahlreiche Städte, Flüsse, Gebirge und Seen sind eingetragen. Am linken unteren Bildrand befindet sich die dekorative Titelkartusche mit den Figuren von Mose und Aaron. Im Kartenbild eingezeichnet der Zug der Israeliten von Ägypten ins Gelobte Land. Im Roten Meer sowie im Mittelmeer sind Seeungeheuer und Segelschiffe sowie je eine Kompassrose abgebildet. In der Mitte am oberen Bildrand der Meilenzeiger. Aus Blaeus "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, mit französischem Rückentext.

This famous map of the Holy Land shows both sides of the Jordan, the shoreline running from Tripoli as far as the Nile Delta. In the Red Sea, the Pharaoh's troops are shown drowning. The title cartouche is flanked on either side by Moses and Aaron. The map contains many place names, rivers and mountains. Ornated as well with sailing ships, sea monsters and two compass roses in the Mediterranean and in the Red Sea. From Blaeu's "Le Theatre du Monde, ou Nouvel Atlas", Amsterdam 1640, with french text, original contemporary handcolour. The map is slightly spotted at the margin. Wide margins.

Nummer: 11164A

Preis: 750,--



Pharmakologie - Spielmann, Jacob Reinbold, Anleitung zur Kenntniß der Arzneymittel zu Akademischen Vorlesungen eingerichtet. Aus dem Lateinischen unter des Verfassers Aufsicht ins Deutsche übersetzt. Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe. Straßburg, Treuttel, 1785. [4] Bl., 791 S., [50] Bl. Mit Titelholzschnitt Zeitgenössisches Halbleder mit rotem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung.

Hinteres Aussengelenk fast zur Hälfte gerissen, Bindung jedoch fest. Nur gelegentlich gebräunt und etwas fleckig, lediglich die Vorsätze und Aussenlagen stärker.

VD18 1272064X-001. Poggendorf II, 971. Hirsch V, 484. Ohne das Frontispiz (Umriß des Verfassers). Hauptwerk des Straßburger Apothekers, Mediziners und Chemikers Jacob Reinbold Spielmann (1722 -1783), der aus einer alteingesessenen Apothekerfamilie stammte. Die wohl älteste Apotheke Frankreichs „Zum (goldenen) Hirschen“ (Pharmacie du Cerf) stand schon 1348, eventuell schon 1268. Spielmann legte 1743 die Apothekerprüfung ab, war 1755 Professor für Medizin und 1759 Professor für Medizin, Chemie und Pharmakognosie an der Universität in Straßburg. Goethe zählt zu seinen Gasthörern. Vorliegendes Werk gibt wie kein zweites einen Einblick in die zeitgenössischen pharmakologischen Kenntnisse "das vollständigste Lehrbuch dieser Disciplin zu damaliger Zeit" (Hirsch). Register in Deutsch, Lateinisch, Französisch und Griechisch. Schöner Straßburger Druck des

Universitäts-Buchdruckers Johann Heinrich Heitz in einem dekorativen Einband mit montiertem Eignerschild "Spielmann" auf dem vorderen Spiegel.

verkauft - sold

Hofphotograph Josef Albert



Photographie - "Deutscher Fürstentag 1863. Nach der Schlußsitzung vom 1. September 1863 in Frankfurt a/M nach der Natur aufgenommen von Jos. Albert k. bayer. Hofphotograph". Original-Photographie, auf dem Trägerkarton rechts unten nummeriert und signiert. 174 x 229 mm. Auf Original-Karton montiert (Karton 323 x 453 mm), dieser in Gold bedruckt.

Sehr gut erhalten, lediglich der Karton etwas stockfleckig.

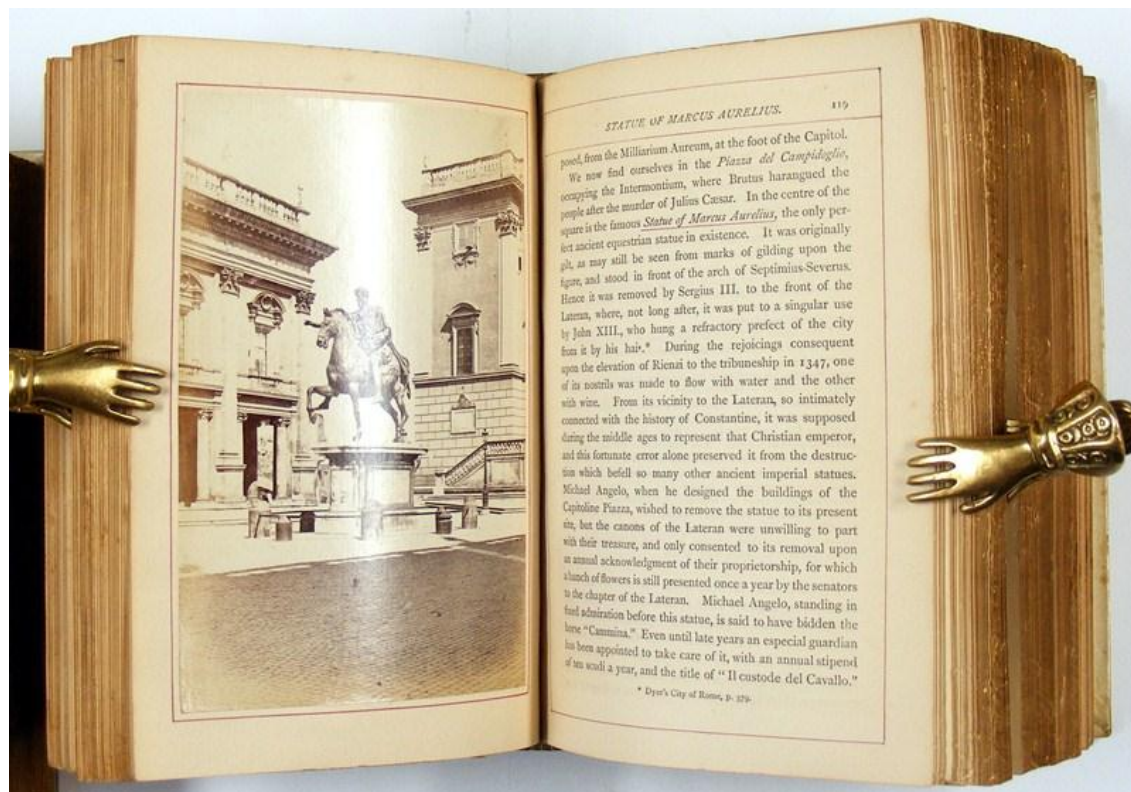
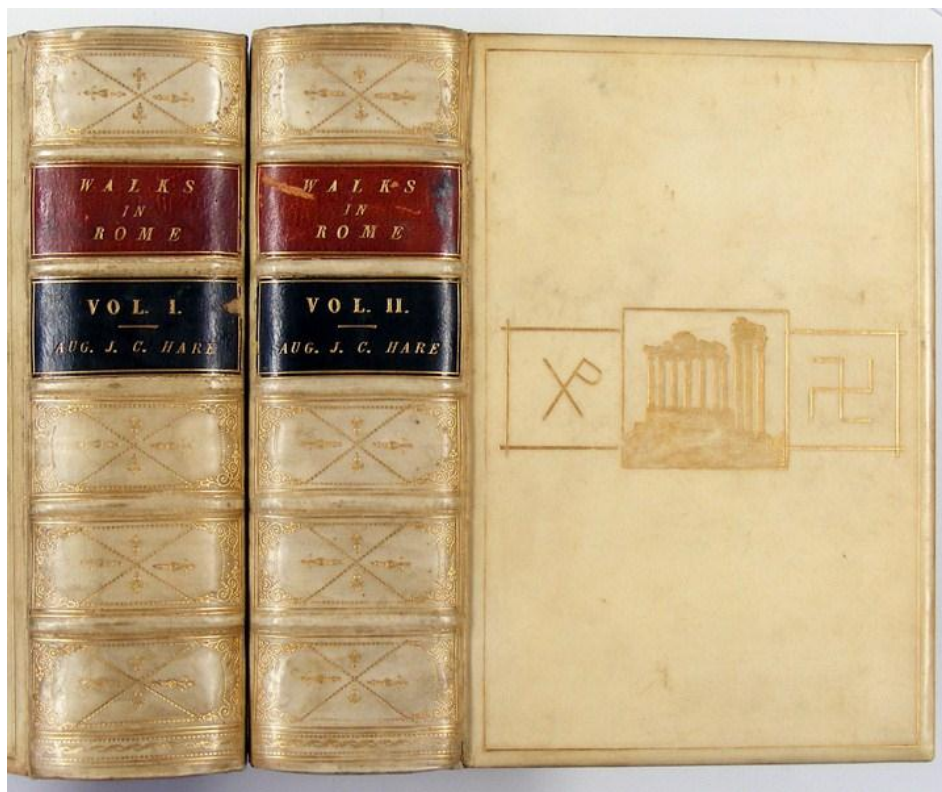
Heidtmann, Photo ins Buch 532. W. Ranke. Joseph Albert - Hofphotograph der Bayerischen Könige. München 1977, Abb. 110. Gruppenfoto des bayerischen Hoffotografen Josef Albert, von ihm nummeriert (Nr. 57) und signiert, das als Inkunabel des repräsentativen Gruppenbildnisses gilt. Das Foto auf dem Trägerkarton ist von einem hellblauen aquarellierten Band umgeben, darum eine in Gold gedruckte Eichenlaubranke, die in einem flaggenbewehrten Doppeladler mündet. Der Eichenast ist umwickelt

mit einem Schriftband, auf dem die Teilnehmer einzeln genannt sind. Beiliegend ein kleines lithographiertes Übersichtsblatt, das über eine Nummerndarstellung die genaue Identifizierung der Porträtierten erlaubt (dieses gebräunt). Beiliegend: Der Deutsche Fürstentag zu Frankfurt am Main im August 1863. Ein Gedenkbuch mit 6 photographischen Abbildungen nach Handzeichnungen von Beer, Hohnbaum und Klimsch photographirt von J. Schäfer. Frankfurt, Keller, 1863. Gr.-fol. (50 x 33,5 cm). Mit 6 montierten Fotografien (nach Zeichnungen). XV, 6 S. Original-Mappe (etwas angestaubt, Text etwas stockfleckig, stellenweise stärker).

Varnished albumen print. 174 x 229 mm. Mounted to original ornamental board (slight soiling and foxing) with names of the participants printed in ornamental frame line, signed and numbered 57 by the photographer in ink in lower right corner of the mount. The Frankfurter Fürstentag (17. August - 1. Sept. 1863) was an assembly of the German princes, summoned by the Emperor Franz Joseph to discuss changes within the German Federation. A few surface scratch marks, otherwise in very good condition and one of the rare signed photographs by Joseph Albert.

verkauft - sold

Rom - Hare, Augustus J[ohn] C[uthbert], Walks in Rome. 6th edition. 2 Bände. London, Daldy, Isbister & Co. 1878. 18,5 x 14 cm. 474, 9 Bll.; 456 S., 9 Bll. Mit 2 gefalteten Plänen und ca. 160 aufgezogenen Original-Photos. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Rücken- u. Deckelvergoldung, zwei farbigen Rückenschildern sowie dreiseitig gepunztem Goldschnitt.



Kleine Beschädigungen am Einband, hinteres Gelenk von Bd. 1 aussen angerissen. Handschriftlicher Dotationsvermerk auf einem der vorderen Blätter datiert 1881.

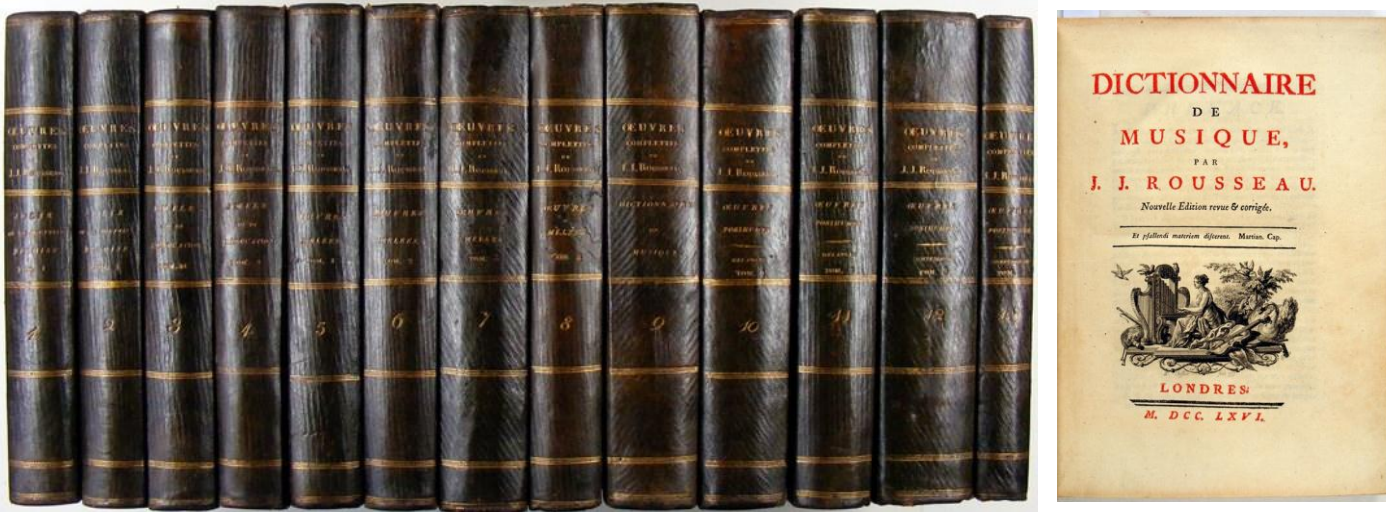
*Seltener früher Reiseführer in einem einzigartigen Exemplar. Der Drucktext wurde mit chamoisfarbenem Papier durchschossen, von Rand regliert und mit 160 montierten Original-Photos illustriert. Die Photos zeigen neben Kunstwerken zahlreiche Ansichten, Gebäude, Plätze, Strassen, Menschengruppen etc. "The best handbook of the city and environs of Rome ever published. . . . Cannot be too much commended," - Pall Mall Gazette
Sehr schönes Exemplar in attraktiven privaten Ganzpergamentbänden.*

Nummer: 3959A

Preis: 1.200,--

mit Ergänzungsband

Rousseau, Jean Jacques, Collection complete des Oeuvres. 13 Bände (12 + Ergänzung). Londres [London, i.e. Bruxelles] [J.-L. de Boubers]. 1774-83. 28 x 21 cm. Mit 12 Kupferstich-Titelvignetten und 14 gestochenen Musikbeilagen. Ohne die Kupfertafeln. Dunkelgrünes Halbleder des 19. Jhs. mit Rückenvergoldung.



Einbände berieben und bestossen, Bd. 8 mit restaurierter Fehlstelle in der Mitte des Rückens. Papier teils gebräunt, meist jedoch sauber. Breitrandig.

Gesuchte Gesamtausgabe der Werke Rousseaus, hier ohne die Kupferstiche aber mit einem kaum bekannten Ergänzungsband. In den Bänden 11-12 findet sich folgender Vertriebsvermerk: «Cette éd. en 12 vol. ... se trouve à Paris, Cour du

Commerce ... chez Pierre J. Duplain, libraire de Lyon». Folgende Werke sind enthalten:

Vol. 1-2 : *Julie, ou, La Nouvelle Héloïse, lettres de deux amans habitans d'une petite ville au pied des alpes*; Vol. 1-2; Nouv. éd. orig., rev. et corr. par l'éd / par J.J. Rousseau 1774; Vol. 3-4 : *Emile, ou, De l'éducation*, vol. 1-2 / par J.J. Rousseau, citoyen de Genève 1774; Vol. 5-8 : *Oeuvres mêlées*, vol. 1-4 / de Mr. Rousseau, de Genève; Nouv. éd., rev., corr. et augm. de plusieurs morceau qui n'ont pas encore paru, avec figures. 1776; Vol. 9 : *Dictionnaire de musique* / par J.J. Rousseau; Nouv. éd. rev. et corr.; 13 Faltbl. mit Noten und Text, 1766 [! recte 1776]; Vol. 10-12 : *Oeuvres posthumes*, vol. 1-3 / de J.J. Rousseau, citoyen de Geneve, 1 Taf in Bd. 10. 1782-83; Vol. 13 : *Seconde et dernier partie des confessions de J.J. Rousseau citoyen de Geneve* 1791.

Die Ausgabe erschien 1774-1783 in Brüssel (mit fingiertem Druckort London) in 12 Bänden. Der hier zusätzlich vorhandene Bd. 13 ist erst 1791 (auch als 16. Band einer neuen Ausgabe) erschienen (Paris, chez Volland, libraire, Quai des Augustins, N. 25). Er gehört indes tatsächlich als Ergänzungsband zur "Londoner Ausgabe", wie ein gedruckter Vermerk auf der Rückseite des Titelblattes belegt: "Ce Tome XVI fait le Tome XIII et dernier de l'Edition connue sous le titre de Londres".

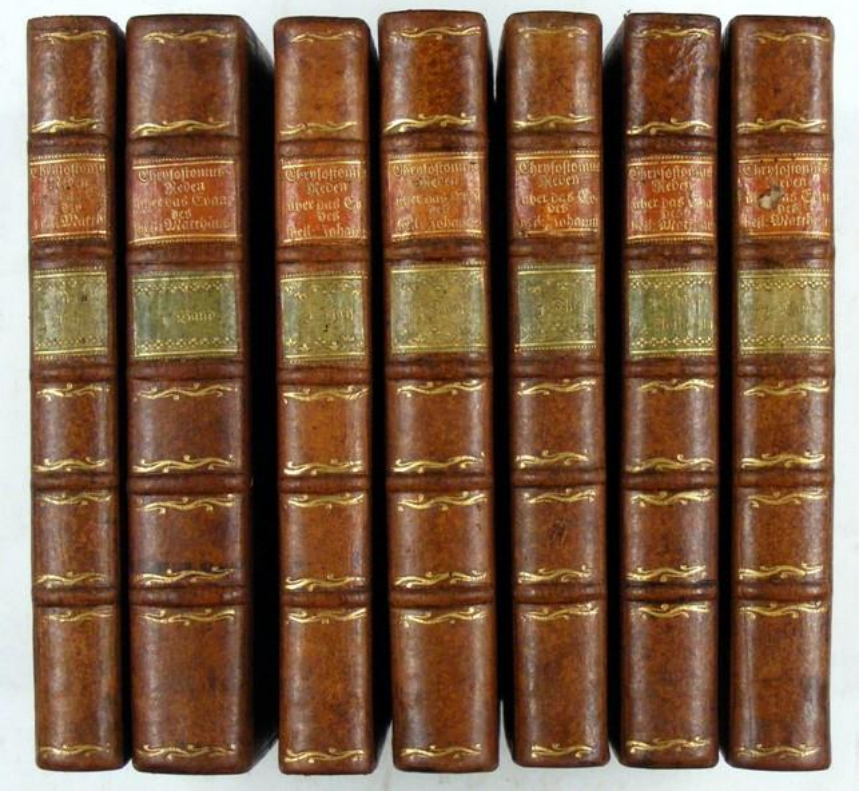
Nummer: 3973A

Preis: 850,--

Ein revolutionärer Priester auf der Guillotine

Schneider, Eulogius - Johannes <Chrysostomus>, Des heiligen Johannes Chrysostomus Kirchenvaters und Erzbischofs zu Konstantinopel Reden über das Evangelium des heiligen Matthäus, aus dem Griechischen, nach der neuesten Pariser Ausgabe, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Johann Michael Feder, der Gottesgelehrtheit Doktor, und Professor auf der Universität zu Wirzburg. 2 Bände (in 4) [dazu weitere 3, s.u.]. Augsburg, bei Eberhard Kletts sel. Wittwe und Franck 1786-87. 19 x 12 cm. [12] Bl., 471 S.; [4] Bl., 424 S.; [8] Bl., 439, [1] S.; [4] Bl., 359, [1] S. Zeitgenössisches Ganzleder mit zwei farbigen Rückenschildchen und dezenter Rückenvergoldung.

Einbände etwas bestossen. Deckel mit kl. Wurmsspuren, ein Band mit diesbezüglicher kl. Fehlstelle im Bereich des Titelschildes. Alle Bände mit Exlibris und handschriftl. Besitzvermerk des 19. Jhs. auf dem vorderen Spiegel. Papier gebräunt.



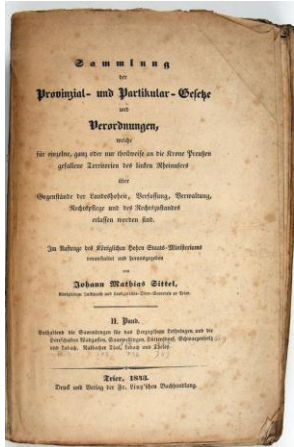
OCLC: 311350816. Band 1 [1] ist 1786, die übrigen Bände 1787 erschienen. Die Ausgabe ist unter Mitarbeit einer der schillerndsten Gestalten der Revolutionszeit in Deutschland Eulogius Schneider (1756-1794) entstanden: "Ich sah mich also nach einem Mitarbeiter um, und fand ihn an meinem Landsmann und Freunde P. Eulogius Schneider, Franziskaner der oberdeutschen Provinz und Lehrer der Philosophie zu Augsburg" (Vorrede). Dieser übersetzte und gab im selben Verlag kurz darauf die Chrysostomus-Reden zum Johannes-Evangelium heraus, die hier in uniformen Einbänden beigegeben sind:

Des heiligen Johannes Chrysostomus, Kirchenvaters und Erzbischofs zu Constantinopel Reden über das Evangelium des heiligen Johannes, aus dem Griechischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen von Eulogius Schneider, Herzoglich Wirtembergischen Hofprediger (Bd. 2 und 3: Professor der schönen Wissenschaften an der kurfürstl. Universität zu Bonn). 3 Bände (alles). Augsburg, bei Eberhard Kletts sel. Wittwe und Franck 1788-89. 19 x 12 cm. [8] Bl., XXXII, 376 S.; [VII] Bl., 400 S., [1] Bl.; VI S., [1] Bl., 134, 339 S., [1] Bl. Die Bände 1 und 3 sind 1788, Bd. 2 1789 erschienen. Gut erhaltene, uniform gebundene Reihe, insgesamt 7 Bände.

*Eulogius Schneider (eigentlich Johann Georg; *20.10.1756 in Wipfeld, † 1.4.1794 in Paris durch die Guillotine) war Franziskaner, Universitätsprofessor und Jakobiner. Nach dem Würzburger Konvikt Besuch des Jesuiten-Gymnasium ebenda, danach Studium der Philosophie und Jurisprudenz an der Würzb. Universität. Nach Abbruch des Studiums wegen „vorehelicher copulation“ Rückkehr zu den Eltern nach Wipfeld. 1777 Eintritt bei den Bamberger Franziskanern, danach Studium der Theologie und Priesterweihe in Salzburg, nach Lektorat in Augsburg 1786 Hofprediger am württembergischen Hof unter Herzog Carl Eugen. Weil Schneider aufklärerische Ideen vertrat, kam es bald zum Zerwürfnis mit dem Landesherrn, der damit drohte, den Hofprediger ins Kloster zurückzuschicken. 1789 wurde Schneider jedoch auf Vermittlung seines Landsmannes Thaddäus Trageser Professor für Literatur und Schönen Künste an der Universität Bonn. Schneiders Redetalent verschaffte seinen Vorlesungen bald großen Zulauf (darunter Ludwig van Beethoven). Im selben Jahr, in dem er in Bonn die Professur antrat, verließ Eulogius Schneider die Franziskaner und wurde Weltpriester. Im folgenden Jahr lösten seine Schriften massiven Protest im Klerus des Erzbistums Köln aus. Nachdem sein Dienstherr Kurfürst Maximilian Franz einen Konflikt zu vermeiden suchend ein Entlassungsgesuch des päpstlichen Nuntius ablehnte, reagierte er schließlich mit einem Verkaufsverbot. Schneiders öffentlicher Protest führte am 7. Juni 1791 zu seiner Entlassung.*

1791 ging Schneider in das schon von der Revolution geprägte Straßburg und übernahm zahlreiche Ämter und Funktionen, u.a. bischöflicher Vikar, Professor am Seminar und Prediger im Straßburger Münster. Schließlich entfernte er sich immer weiter von seinem klerikalen Amt und wandte sich der revolutionären Bewegung zu. Er wurde Ratsherr, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur der ab Juni 1792 veröffentlichten Zeitschrift „Argos“, war zeitweilig Präsident des Straßburger Jakobinerclubs. Im Verlauf seiner Radikalisierung saß er zeitweise dem Überwachungs- und Sicherheitsausschuss vor, war Zivilkommissar und Ankläger beim Revolutionstribunal, wobei er rund dreißig Todesurteile verhängte. In dieser Zeit verfasste er auch die vermutlich erste deutsche Übersetzung der Marseillaise. 1793 heiratete er Sara Stamm, die Tochter eines Straßburger Weinhändlers, doch schon wenige Stunden nach der Hochzeit wurde er verhaftet mit der Begründung: er, „vormals Priester und geborener Untertan des (deutschen) Kaisers“, sei „gestern in Straßburg mit einer übermäßigen Pracht eingefahren, von sechs Pferden gezogen, von Gardisten mit bloßem Säbel umgeben“. Deshalb solle „gedachter Schneider heute (15. Dezember 1793) von zehn Uhr des Morgens bis zwei Uhr Nachmittags auf dem Schafott der Guillotine dem Volk zur Schau ausgestellt werden, um die den Sitten der entstehenden Republik angetane Schmach zu büßen.“ Eulogius Schneider wurde in der Folge nach Paris überführt, wo er am 1. April 1794 durch die Guillotine hingerichtet wurde.

verkauft - sold



Trier - Saar - Sittel, Johann Mathias, Sammlung der Provinzial- und Partikular-Gesetze und Verordnungen, welche für einzelne, ganz oder nur theilweise an die Krone Preußen gefallene Territorien des linken Rheinufer über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung, Verwaltung, Rechtspflege und des Rechtszustandes erlassen worden sind. Im Auftrage des Königlichen Hohen Staats-Ministeriums veranstaltet und herausgegeben. 2 Bände. Trier, Fr. Lintz'sche Buchhandlung 1843. VI, 812; 840 Seiten. Interims-Broschur.

Unbeschnitten. Buchblock gebrochen. Teils etwas angestaubt. Ohne die auf dem ersten Haupttitel erwähnte Karte.

1. Enthaltend die Sammlungen für die Grafschaften Nassau-Saarbrücken und Ottweiler und die Reichsherrschaft Illingen. 2. Enthaltend die Sammlungen für das Herzogthum Lothringen und die Herrschaften Wadgassen, Saarwellingen, Hüttersdorf, Schwarzenholz und Labach, Nalbacher Thal,

Lebach und Theley.

Johann Mathias Sittel war Königlicher Justizrat und Landgerichts-Ober-Sekretär in Trier und setzte die von Johann Josef Scotti begonnene "Sammlung der Provinzial- u. Partikular-Gesetze u. Verordnungen" für die neuen Preussischen Gebiete am linken Rheinufer fort. Der hier behandelte, größte Teil des heutigen Saarlandes gehörte bis zum Versailler Vertrag zum Regierungsbezirk Trier. Beiliegend die Originalrechnung für das Werk, ausgestellt vom Buchhändler M. Hausen in Saarlouis am 25. Mai 1871. Sehr selten. Uncut copy.

Nummer: 4034A

Preis: 600,--

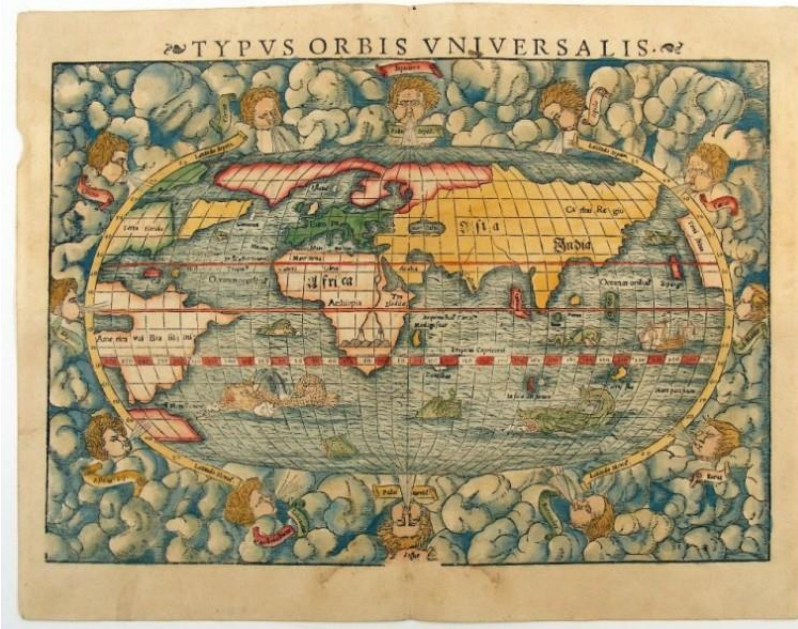


Volkers, Emil, Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen. Gezeichnet und lithographiert von Emil Volkers. 34 Blatt in Farbdruck ausgeführt. Vierte Auflage. Mit beschreibendem Text von G. Schwarznecker Gestütsdirektor in Marienwerder und W. Zipperlen Professor in Hohenheim. Stuttgart, Schickhardt & Ebner, [1885]. Quer-4° (33 x 25 cm). [2] Bl., 56 Seiten mit zahlreichen Textabbildung in Holzstich. Mit 34 Tafeln in Farblithographie. Zeitgenössisches Halbleinen mit Deckelbezug in Blindprägung.

Einband berieben. Titelblatt mit Papierausschnitt oben rechts. Bindung teils gelockert. Titelblatt und Vorsätze stärker stockfleckig, Text und Tafeln meist nur im Randbereich. Seltene komplette Folge der Pferdebilder. Complete set of 34 colour lithographs showing horses.

KAT

Preis: 1.800,--



Weltkarte - "Typus Orbis Universalis". Holzschnitt-Karte von David Kandel bei Sebastian Münster, Basel 1550-1572, koloriert. Ca. 26 x 38 cm. Shirley, Mapping of the world, 92.

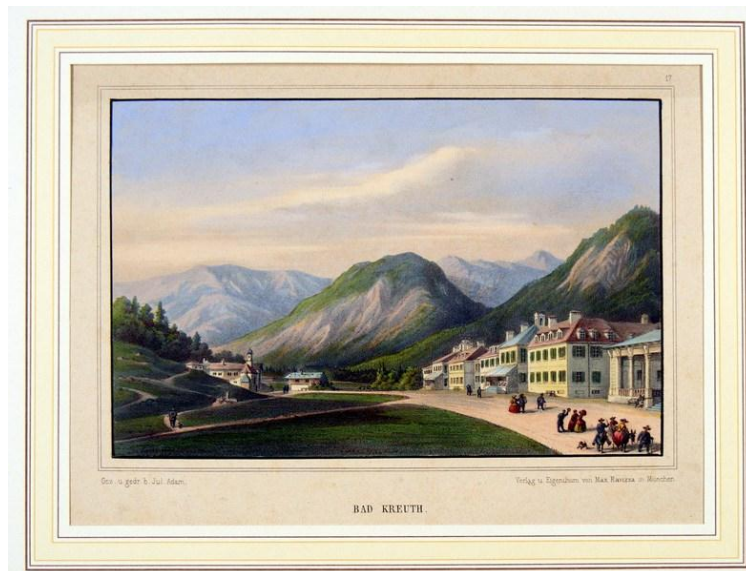
Etwas gebräunt, verso im Bugbereich etwas fleckig.

Weltkarte im Oval, umgeben von Wolkenformationen und blasenden Windgöttern mit deren Namen in Schriftbändern. Schönes Kolorit im Stil der Zeit.

Worldmap on an oval projection with 12 windheads and sea monsters from the famous Cosmographia of Sebastian Muenster. This new woodcut map replaced an older version and was prepared for the 1550 edition and in use until 1578. The woodcutter initials DK (David Kandel) can be found at the lower left corner. North America retains its unusual shape.

Nummer: 11278A

Preis: 1.800,--



Wildbad Kreuth - "Bad Kreuth." Altgouachierte Lithographie von Adam bei Ravizza, ca. 1850. 13,4 x 20,1 cm.

Rechts unten außerhalb der Darstellung handschriftlicher Bleistiftvermerk.

Zeigt rechts die Kurgebäude, links eine Kirche. Im Vordergrund sind flanierende Kurgäste und eine Gruppe Reiter auf Eseln dargestellt. Links unterhalb des Rahmens Künstlervermerk "Gez. u. gedr. b. Jul. Adam." und rechts Verlegervermerk "Verlag u. Eigentum von Max Ravizza in München". Schönes Altkolorit.

Nummer: 1026A

Preis: 180,--

Bis auf die sechs Nummern, die statt einer Nummer mit *KAT* gekennzeichnet sind, können alle Positionen sofort erworben werden.



Die besonders gekennzeichneten Positionen, die mit *KAT* gekennzeichnet sind, unterliegen den Bedingungen des Messekatalogs. Telefonische oder schriftliche Bestellungen hierauf dürfen erst ab Freitag, 3. Mai, ausgeführt werden. Ansonsten gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit freundlichem Gruss

Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer. All prices in Euro incl. 7 % VAT

Ostallee 45 • D-54290 Trier

Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.⁰⁰-19.⁰⁰ Uhr, Samstag 10.⁰⁰ – 16.⁰⁰ Uhr

☎ 0651 4367673 (int. +496514367673)



✉ antiquariat-fritzen@t-online.de

